

Aktuell

Mit Sonderteil
IT/EDV & SICHERHEITSTECHNIK



Gemeinsam stark
in Mönchengladbach

**Wir halten
zusammen!
Bleiben Sie
gesund!**

www.nottfallmg.de
Bürgertelefon: 02161/25 54 321

Dein MG DeinMG.de  MÖNCHENGLADBACH 



Eure Sommer-Events im SparkassenPark

- 25.07.21 **BOOSTER**
- 01.08.21 **HÖHNER CLASSIC**
- 04.08.21 **GERBURG JAHNKE**
- 05.08.21 **DORO PESCH**
- 06.08.21 **IN EXTREMO**
- 07.08.21 **GOD SAVE THE QUEEN**
- 09.08.21 **DANIEL WIRTZ**
- 11.08.21 **CULCHA CANDELA**
- 13.08.21 **TIMBO & FRIENDS**
- 18.08.21 **BLÄCK FÖÖSS**
- 19.08.21 **HELGE SCHNEIDER**
- 20.08.21 **VÖLKERBALL**
- 21.08.21 **MONO INC.**
- 26.08.21 **GENTLEMAN**
- 30.08.21 **MICHAEL MITTERMEIER**
- 01.09.21 **BRINGS**
- 05.09.21 **PIETRO LOMBARDI**
- 05.09.21 **KASALLA**



Tickets: strandkorb-openair.de



Foto: Rimapress

Liebe Leserinnen und Leser,

leider hat uns die Pandemie noch fest im Griff und bringt mit den neuen Mutationen auch neue Sorgen. Die zwar sinkenden aber noch hohen Zahlen und der damit verbundene Kraftakt für die Krankenhäuser, die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes und viele weitere gebieten uns auch in diesem Monat die uns bekannten Vorsichtsmaßnahmen wie Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen, Corona-Warn-App nutzen und Lüften weiter einzuhalten. Die Pandemiebewältigung ist eine Aufgabe für die ganze Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle weiter daran beteiligen.

Aber es gibt auch ein Licht am Ende des Tunnels. Der Start der Impfungen macht allen Mut. Die Immunisierung großer Teile der Bevölkerung ist eine Mammutaufgabe, die alle Beteiligten noch Monate beschäftigen wird. Deshalb rufe ich Sie gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Felix Heinrichs auf:

Wir halten zusammen. Bleiben Sie gesund! Dann schaffen wir das in unserer Stadt und können optimistisch auf das kommende Jahr schauen

Ihr
Peter Schlipkötter
 Geschäftsführer
 der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

- 2021 – ein Jahr großer Herausforderungen 4
- Die ersten 100 Tage im Amt 6
- Klimafreundliche Konzepte für die Seestadt MG+ 8
- Mönchengladbach schließt sich der Initiative „Seebrücke“ an 10
- Impfzentrum der Stadt Mönchengladbach im Nordpark 11
- European Energy Award (EEA) 13
- Museum Abteiberg 2021 – 100 Jahre Joseph Beuys und weitere spannende Ausstellungen 14
- Den Heimatgedanken mit Leben füllen 16
- 2021 – ein besonderes Jahr für das Museum Schloss Rheydt 18
- 2021: Spannende neue Stadttouren im Programm der Marketing Gesellschaft 20
- Zweiter „Stern“ für den Wissenscampus 22
- Das TiG startet Crowdfunding Kampagne 25
- Sonderseiten IT/EDV & Sicherheitstechnik 26
- Zum Vormerken ... 28
- Die persönliche Vorleserin 30
- Kunstpreise CityARTists 2021 32
- Preisträger vom #ADFCFotopreis2020 32

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Stadt Mönchengladbach
 durch die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
 Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach,
 Telefon 02161.25 52401, Telefax 02161.25 52439, E-Mail: info@mgmg.de
 Geschäftsführer Peter Schlipkötter

Redaktionsleitung
 Brigitte Dobrzanski, Telefon 02161.25 52425, brigitte.dobrzanski@mgmg.de

Projektberichte
 Brigitte Dobrzanski, Petra Riederer-Sitte

Kalendarium
 Marion Moll, Telefon 02161.25 52402, marion.moll@mgmg.de

Gesamtherstellung und Vertrieb
Karten Druck & Medien GmbH & Co. KG
 Klosterhofweg 58, 41199 Mönchengladbach
 Telefon 02166.969900, Fax 02166.9699030, E-Mail: vorstufe@karten-druck.de - www.karten-druck.de
 Anzeigenleitung: Richard Rochow berät Sie gerne bei Ihrer Anzeigenschaltung
 Mobil 0171.5220429, info@rk-medienverlag.de

Titelfoto: MGMG

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der MGMG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH und Quellenangabe gestattet. Die im Verlag gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung reproduziert bzw. nachgedruckt werden. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



2021 – EIN JAHR GROSSER HERAUSFORDERUNGEN

Welche Schwerpunktthemen stehen in 2021 auf der Agenda der Stadtverwaltung? Für Oberbürgermeister Felix Heinrichs ist es in erster Linie die Bewältigung der Pandemie und deren Folgen. „Das Thema wird uns auch in diesem Jahr weiterhin in Atem halten, und wir werden wie bisher auch alles daransetzen, dass Mönchengladbach weitestgehend gut durch die Krise kommt. Mit allen Kräften wird in unserem gut funktionierenden Gesundheitswesen teilweise bis am Limit oder sogar darüber hinaus daran gearbeitet, den Schutz der Bevölkerung sicher zu stellen und den Kampf gegen das neuartige Corona-Virus zu gewinnen“, so Felix Heinrichs. „Aber auch zahlreiche andere wichtige Themen und Projekte außerhalb der Krisenbewältigung bestimmen im nächsten Jahr die Arbeit von Politik und Verwaltung. Allen gemein ist das Bestreben, die Stadt zukunftsfähig zu machen“, betont der Verwaltungschef.

STRUKTURWANDEL

Der Strukturwandel wird die Zukunftsfähigkeit der Stadt Mönchengladbach als größter Tagebauanrainerkommune im Rheinischen Revier erheblich beeinflussen. Der Ausstieg aus der Braunkohle bietet Chancen und Perspektiven. Mit der neu geschaffenen Stabsstelle Strukturwandel hat sich die Stadt für diese Herausforderung in eine gute Startposition gebracht. Die Stabsstelle ist dabei Koordinator und Impulsgeber für mögliche Förderprojekte und bildet eine Schnittstelle zwischen Stadt und der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Sie bündelt als Dienstleister relevante Informationen für lokale Antragsteller und bindet interessierte Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Umstrukturierungsprozess mit ein. Zukunftsweisen- de Themenfelder des Strukturwandels sind „Nachhaltiges Bauen“ und „Energie“. Ein übergeordnetes Projekt im Rahmen dieses Strukturwandels ist der Wissens- und Innovationscampus, der auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums entwickelt werden soll. Ziel dieses Wissens- und Innovationscampus ist es,



Luftbild vom ehemaligen Polizeipräsidium an der Theodor-Heuss-Straße. Hier wird der Wissenscampus entstehen

beispielsweise durch die Förderungen von Existenzgründungen neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Chance auf zukunftsfähige Arbeit durch neue Weiterbildungsangebote für alle zu erhöhen. Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier unterstützt diesen Prozess und hat den Campus als tragfähiges Vorhaben eingestuft.

VERKEHRSWENDE

Verkehrslärm, Abgase, Straßen voller parkender Autos und hohen Umweltbelastungen wirken sich spürbar auf den Alltag aus. Die Verkehrswende hin zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt wird auch im neuen Jahr ein planerischer Schwerpunkt sein. Als neues Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS) haben sich die Voraussetzungen für die Förderung des Rad- und Fußverkehrs weiter verbessert. Die Stadt wird auch 2021 die Infrastruktur für Radfahrer durch neue Radwegeverbindungen weiter ausbauen und die Rahmenbedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer, beispielsweise durch neue Fahrradbügel im Stadtgebiet, optimieren. Beim ÖPNV wird der barrierefreie Ausbau der Haltestellen weiter vorangetrieben. Die weitere Umsetzung des Lärmaktionsplans sorgt dafür, die Lärmbelastung im Stadtgebiet weiter zu reduzieren.

STÄRKUNG DER INNENSTÄDTE

Die Zentren in Gladbach und Rheydt sind mit ihren Einzelhandels- und Gastronomieangeboten ein Lebensmittelpunkt. Der Wandel im Handel und die Corona-Krise führen zu nachhaltigen Veränderungen, die ein Umdenken der Innenstädte erfordern. Um die Herausforderungen der Innenstadtrevitalisierung zu bewältigen, sind viele kleine Lösungen nötig, die beispielsweise mit finanzieller Unterstützung aus dem Sofortprogramm des Landes zur Stärkung der Innenstädte sowie mit Fördermitteln aus der Sozialen Stadt für Rheydt sowie für Gladbach realisiert werden können. Gemeinsam mit betroffenen Akteuren, Politik und Stadtverwaltung soll in diesem Jahr ein intensiver Dialog gestartet werden. Das Rathaus der Zukunft mg+ ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Eckpfeiler für die Innenstadtentwicklung Rheydts. Im neuen Jahr geht es darum, die nächsten Schritte zu gehen. In den Förderräumen der Sozialen Stadt Rheydt sowie Gladbach & Westend



Neugestaltung Geropark

geht es nach den Jahren der Planung und Konkretisierung der Projekte in die tatsächliche Umsetzung. In Rheydt stehen die Baumaßnahmen wie der Theaterpark und der Quartiersplatz Keplerstraße an. In der Innenstadt von Mönchengladbach stehen insbesondere die Baumaßnahmen im Hans-Jonas-Park, dem Platz der Republik und dem Geropark im Fokus der Umsetzung.

ATTRAKTIVE WOHNANGEBOTE

Die Zukunftsfähigkeit einer Stadt hängt auch von der Qualität ihres Wohnangebotes ab. Die Stadt macht sich mit der Erarbeitung des Handlungskonzeptes Wohnen gemeinsam mit Akteuren aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und



Plan Maria-Hilf-Terrassen

Stadtgesellschaft auf den Weg zu einer qualitativen und bedarfsgerechten Entwicklung des Wohnungsmarktes. Mit Projekten wie der Seestadt mg+, den Maria-Hilf-Terrassen und der Entwicklung auf dem REME-Areal, aber auch mit kleinteiligen Wohnungsbauprojekten in den unterschiedlichsten Stadtteilen, wächst das Angebot an Wohnraum qualitativ weiter.

EINE STRATEGIE FÜR DIE ZUKUNFTSPLANUNG

„Eine große Herausforderung stellt auch die problematische und durch Corona ausgelöste Finanzsituation dar. Wir waren auf einem sehr guten Weg, haben aber durch die Krise einen herben Rückschlag erhalten“, so Oberbürgermeister Felix Heinrichs mit Blick auf den von der Politik zu beratenden und Anfang Februar zur Verabschiedung anstehenden Doppelhaushalt

für 2021/2022. Die Bewältigung der massiven und insgesamt noch nicht absehbaren Corona-Auswirkungen auf die kommenden Jahre in Millionenhöhe sieht er als weitere Herkulesaufgabe. „Der bisherige positive Trend des Schuldenabbaus der letzten Jahre kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht fortgesetzt werden. Gerade auch vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung erstmals zum Haushaltsentwurf einen strategischen Controllingbericht zur Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt vorgelegt, die weiterentwickelt werden und aufzeigen soll, wie wir Mönchengladbach noch besser aufstellen können“, betont der Oberbürgermeister. Vor diesem Hintergrund hat Oberbürgermeister Felix Heinrichs das Thema Strategieentwicklung in sein Dezernat gezogen und zur Chefsache erklärt, um die vorhandene Stadtentwicklungsstrategie mit den Expert*innen in Verwaltung und Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln. Ein Baustein im strategischen Controlling ist der geplante Ausbau des Modellprojektes Rheydt Ost zur Sozialraumorientierung in der Weiterentwicklung von HOME. Die Vernetzung aller Akteure von Kita, Schule, Vereinen und Trägern soll dazu führen, intervenierende Hilfen zu vermeiden und die Kinder und Familien frühzeitig zu stärken. Ebenso steht die Digitalisierung und Weiterentwicklung Mönchengladbachs als Modellstadt Smart Cities auf der Agenda. So sollen zukünftig Beteiligungsprozesse für Bürger*innen durch digitale Möglichkeiten ergänzt und neue Dialogformate vor allem im Austausch mit dem Oberbürgermeister angeboten werden. Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, die durch Corona beschleunigt wurden, wird im kommenden Jahr weiter Fahrt aufnehmen: Auf dem Plan stehen unter anderem die Einführung der elektronischen Akte, der Ausbau des ServicePortals mit weiteren bürgerfreundlichen Online-Diensten sowie die Installation einer modernen Kommunikationsplattform als Ersatz für die veraltete Telefonanlage der Stadt. Darüber hinaus steht in 2021 die Digitalisierung des Rettungsdienstes an.



Die Modernisierung und Erweiterung der digitalen Infrastruktur an den Schulen bleiben auch in diesem Jahr ein Handlungsschwerpunkt. So wird die Zahl der Endgeräte, die für Lehrpersonal und Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen, von derzeit knapp 10.000 in den nächsten Wochen auf rund 15.000 steigen. Für die Öffentlichkeit nicht sichtbar, bildet die Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur durch Ausbau des Breitbandnetzes und die Endverkabelung in den Schulgebäuden im Vordergrund. So sollen bis Ende 2021 alle 86 Schulstandorte einen Breitbandanschluss weitestgehend über das stadt eigene Vitus-Netz haben.

AUSBAU VON BETREUUNGSPLÄTZEN FÜR KINDER IM VORSCHULALTER

Der Kitausbau in Mönchengladbach wird auch im Jahr 2021 zahlreiche neue Betreuungsangebote ermöglichen. Nachdem bis zum 1. August 2020 insgesamt 1700 neue Kitaplätze geschaffen wurden, gehen die Planungen mit unvermindertem Einsatzwillen aller Beteiligten weiter. Mit zehn Prozent aller neu geschaffenen Kitaplätze in NRW nimmt Mönchengladbach eine Vorreiterrolle ein. Bis zum 31. Juli 2021 werden weitere 840 Plätze entstehen. Auch bei der Ganztagsbetreuung geht es mit dem Ausbau weiter. Geplant sind Baumaßnahmen, die Kapazitäten für zehn neue Gruppen schaffen. Sollte dies so umgesetzt werden können, würden so insgesamt 250 neue Plätze geschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aber auf der multifunktionalen Nutzung von Schulräumen. So könnten jährlich bis zu 250 neue Plätze zur Verfügung stehen.

DIE ERSTEN 100 TAGE IM AMT

Felix Heinrichs trat am 1. November 2020 sein Amt als neuer Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach an. Die ersten 100 Tage als Oberbürgermeister sind gleichzeitig auch die spannendsten, denn hier treffen Erwartungs- und Erfolgsdruck zusammen. Manche Aufgaben lassen sich schneller, andere wiederum langsamer bewältigen; manche Aufgaben fallen gegebenenfalls gar nicht an, andere müssen detaillierter behandelt werden. Wie Felix Heinrichs seine ersten 100 Tage als Verwaltungschef erlebt hat, erzählt er in diesem Interview.

Was war in den ersten 100 Tagen als Oberbürgermeister Ihre größte Herausforderung?

Da muss ich nicht lange überlegen: Natürlich die Bewältigung der Corona-Pandemie. Innerhalb weniger Tage müssen Entscheidungen von großer Tragweite getroffen werden, wie die Einrichtung eines Impfzentrums, lokale Verschärfungen der Corona-Schutz-Verordnung und die Verstärkung unseres Fachbereichs Gesundheit. Durch das ständige Hin und Her ist es extrem wichtig, die Motivation in den eigenen Reihen aufrecht zu halten.

Was hat Ihnen in dieser Zeit am meisten Freude und Genugtuung bereitet?

Seit dem ersten Tag im Amt melden sich Menschen bei mir, die individuelle Probleme oder auch gute Ideen haben. Einigen konnte ich schon wirklich helfen oder deren Ideen aufgreifen. Genau deswegen habe ich kandidiert. Ich will für die Menschen da sein. Es ist ein großes Privileg, in der eigenen Heimat Stadtoberhaupt zu werden. Ich möchte allen ein guter Oberbürgermeister sein.

Was dürfen die Bürger*innen von der Stadtverwaltung erwarten?

Wir können einen wichtigen Beitrag leisten, dass Menschen in unserer

Stadt gerne bei uns leben. Die Stadt kann Unterstützung leisten und Perspektiven schaffen. Es gibt zu viele Menschen, die auf Hilfen angewiesen sind. Unser Ziel muss es sein, Angebote zu schaffen, dass im Idealfall alle Bürger*innen ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich bestreiten können. Den Bürger*innen auf Augenhöhe zu begegnen ist ein emotionaler Wert, der vielleicht nicht messbar ist, aber er hat große Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt, weil er dazu beiträgt, dass sich Menschen in Mönchengladbach wohler fühlen und mit ihrer Stadt identifizieren. Es wäre schön, wenn die Menschen dann sagen: Mönchengladbach macht's gut, dafür könnte ja auch MG stehen. Ein Anspruch, den wir alle gemeinsam haben sollten.

Welche Erkenntnisse über die Stadtverwaltung haben Sie aus den ersten Inneneinsichten gewonnen?

Häufig schimpft man ja über den öffentlichen Dienst. Dabei tut man den Menschen, die wir bei der Stadt haben, unrecht. Nach hundert Tagen kann ich sagen, dass in den Rathäusern bis an die Grenze des Machbaren daran gearbeitet wird, gute Lösungen für nahezu jedes Problem zu finden. Ich bin wirklich stolz, Teil des Teams zu sein und an oberster Stelle daran zu arbeiten, auch die Verwaltung jeden Tag ein Stück besser, offener und moderner zu machen.

Sie sind der jüngste Oberbürgermeister Deutschlands. An welchen Stellen hilft Ihnen Ihr Alter, an welchen macht es Dinge komplizierter?

Als junger Mensch geht man viele Herausforderungen unbedarfter an. Das hilft im Moment ungemein, weil wir alle in einer völlig unbekanntem Situation leben. Ich merke immer wieder, dass es außerdem gut ist, wenn man nicht immer Bilder vergangener Zeiten im Kopf hat. Wenn ich über die Zukunft der Innenstädte spreche, den-

ke ich nicht an eine Rückkehr zu alten Glanzzeiten. Die wird es so nämlich auch nicht mehr geben. Unkonventionelles Denken ist aber sicher nicht nur eine Frage des Lebensalters.

Welchen Aufgaben werden Sie in den kommenden Monaten besondere Aufmerksamkeit widmen?

Wenn wir die Corona-Pandemie einmal außen vorlassen, werde ich mich auf die Verbesserung unserer Mobilität, die Umgestaltung unserer Innenstädte, das Zusammenleben in unsere Stadt, die Bildungschancen für unsere Kinder und die Transformation unserer Wirtschaft konzentrieren. Weil man all das nicht als Einzelkämpfer erreichen kann, werde ich neue Formate der Bürger*innen-Beteiligung entwickeln und mehr Menschen in die Gestaltung ihrer Stadt mit einbeziehen. Bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Stadtverwaltung sind dabei ein Muss, das ich als Chef der rund 3.500 Mitarbeiter*innen fest im Blick habe.

Die aktuelle coronabedingte Ausnahmesituation in unserer Stadt hat sicherlich auch Ihre persönliche Aufgabenliste mit Blick auf die Priorisierung verändert. Welche Aufgaben mussten erstmal warten und welche Auswirkung hatte die Pandemie auf Ihren ursprünglichen Zeitplan?

Ich hätte viel lieber sofort nach dem Amtsantritt angefangen, mit ganz unterschiedlichen Menschen in persönlichen Kontakt zu kommen und durch die Stadt zu touren. Das fehlt mir sehr und ich hoffe, dass ich bald wieder in einen intensiveren, persönlicheren Dialog mit den Menschen in Mönchengladbach eintreten kann. Telefonate, Online-Besprechungen und Social-Media-Kanäle sind eben doch nur ein Teil der Kommunikation. So wird es zukünftig unter dem Titel „Im Dialog mit dem Oberbürgermeister“ ein neues Format geben, um auf unterschiedliche Weise mit den Bürger*innen, sei es telefonisch, via Video oder vor Ort ins Gespräch zu kommen.



Oberbürgermeister Felix Heinrichs

Eine erste Telefonsprechstunde, die ich zukünftig monatlich anbieten werde und die coronabedingt erst einmal nicht in Präsenzform erfolgt, hat bereits mit großer Resonanz stattgefunden.

Wie steht Mönchengladbach aktuell da? In welche Richtung wollen Sie die Stadt entwickeln? Und wie lange wird das dauern?

Mönchengladbach hat sich über viele Jahre langsam aber stetig aus einer bedrückenden Situation herausgekämpft. Schwierige politische Entscheidungen und manch schmerzhaft Veränderung waren notwendig, um wieder kommunale Handlungsfreiheit zu erlangen. Was ich damit meine ist, dass wir zum Glück wieder über Investitionen in die Zukunft sprechen können. Tausende neue Betreuungsplätze für Kinder, Präventionsangebote an Schulen, mehr Grün in der

Stadt, die Förderung der freien Kultur, bessere Busverbindungen und Radwege, neue Impulse für Wirtschaft und Arbeit – all das haben wir gemeinsam geschafft. Die Corona-Pandemie bremst uns aus, aber sie darf uns nicht zurückwerfen. Ich werde anknüpfen und alles dafür tun, damit unser Ziel erreicht wird: Eine Stadt, in der jeder in Wohlstand und Frieden leben kann.

Wo liegen die größten Chancen für die Stadt, wo sehen Sie Risiken?

Oft fragt man, was Mönchengladbach eigentlich ausmacht. Wir haben aber nicht das eine Gebäude, die eine

Persönlichkeit oder den einen Fluss. Mönchengladbach ist und war eine Stadt des Wandels. Das kann zu unserem größten Vorteil werden, wenn es darum geht, den Strukturwandel zu meistern, die Digitalisierung zu nutzen und die Energiewende umzusetzen. Mönchengladbach ist nicht fertig und viele packen mit an, damit die Stadt besser wird. Mut, Kreativität und Tatkraft zeichnen unsere Stadtgesellschaft aus. Und so werden wir auch die Risiken, die durch Armut, Verschuldung, mangelnde Bildungschancen und finanzielle Abhängigkeiten drohen, in den Griff bekommen.



KLIMAFREUNDLICHE KONZEPTE FÜR DIE SEESTADT MG+

DIE STADTENTFALTER KÜMMERN SICH UM ENERGIE UND MOBILITÄT IM KÜNFTIGEN QUARTIER

Raus aus dem Schlummer-Kokon und bunt-schillernd hinauf in die Lüfte! Es ist ein schönes Bild aus der Natur, dass sich die Stadtentfalter zur Veranschaulichung ihres Tuns gewählt haben. Das Team hinter der gleichnamigen GmbH will entscheidend dazu beitragen, dass die Stadt Mönchengladbach das in ihr schlummernde Potenzial – wie ein Schmetterling – entfaltet. Gelingen soll dies über eine intelligente und nachhaltige Quartiersentwicklung. Konkret geht es aktuell (und in den kommenden Jahren) unter anderem um das Großprojekt der Seestadt MG+. Das Vorhaben ist spektakulär: Rund um ein künstlich angelegtes Gewässer von 20.000 Quadratmetern Fläche entstehen auf der Brache des ehemaligen Güterbahnhofs etwa 2000 Wohnungen und Büros. Auch ein Hotel ist vorgesehen. Möglichkeiten der Freizeitgestaltung stehen ebenfalls auf der Agenda. Kurz: Die Gegend um den Mönchengladbacher Hauptbahnhof bekommt



Raphael Jungbauer

so ein völlig neues Gesicht. Die Ampeln stehen auf Grün, im vergangenen September hatte der Stadtrat den Bebauungsplan beschlossen.

NAHWÄRMEVERSORGUNG VON DER NEW

Es liegt auf der Hand, dass ein solches Viertel, das exemplarisch für die

Zukunft des Wohnens und Arbeitens stehen wird, besondere Konzepte bezüglich Energie und Mobilität verlangt. Als regionaler Versorger und Anbieter von Mobilitätslösungen befasst sich die NEW AG schon seit geraumer Zeit mit der geplanten Seestadt MG+. Unter anderem errichtet sie im ersten Bauabschnitt die Nahwärmeversorgung für rund 250 Wohnungen. Gemeinsam mit einem Partner wurde eigens eine



Dr.-Ing. Andreas Klesse

Gesellschaft für das Projekt gegründet: die STADTENTFALTER. Dabei handelt es sich um ein Joint Venture von NEW Smart City und der Avacon Natur, einer E.ON-Tochter. **Raphael Jungbauer (zuvor auch Unternehmensentwickler bei der NEW) und Dr.-Ing. Andreas Klesse (auch technischer Geschäftsführer der Avacon Natur) bilden das erfahrene Führungsduo der jungen GmbH, die man auch „Quartiers-Startup“ nennen könnte.**

PARISER ABKOMMEN IST DIE MESSLATTE

Quartiere bilden aus Sicht von Raphael Jungbauer die optimale Basis für Konzepte im Sinne des Klimaschutzes. „Da es sich um kleine Infrastrukturverbände handelt, lassen sich entsprechende Potenziale deutlich leichter heben und Synergien besser nutzen, als es bei nicht-vernetzten Einzelgebäuden der Fall wäre“, erklärt er den wesentlichen Vorteil. Die Ziele sind bewusst ambitioniert formuliert: „Wir schaffen heute die Strukturen für eine CO₂-freie Energieversorgung in naher Zukunft.“ Die Seestadt MG+ soll die Standards des Pariser Klimaabkommens erfüllen. Noch bevor es richtig losging mit Baggern und Kränen, hat das künftige Viertel bereits eine Auszeichnung erhalten. Das

Land Nordrhein-Westfalen kürte sie zur größten Klimaschutzsiedlung in NRW – auch wenn diese bislang nur auf dem Papier bestand.

ABWASSER-WÄRME SINNVOLL NUTZEN

Um alle diese Ziele zu erreichen, setzen die Stadtentfalter auf ein ganzes Bündel abgestimmter und miteinander verbundener Maßnahmen. Ein mögliches Kernstück des ganzheitlichen Konzepts ist die Abwasserwärmerückgewinnung, kurz AWRG. „Dahinter steht die Idee, das täglich in den Haushalten entstehende Warmwasser nicht wie bisher ungenutzt in der Kanalisation verschwinden zu lassen“, sagt Andreas Klesse. Stattdessen soll die thermische Energie sinnvoll verwendet werden. Allein dieses Beispiel zeigt, wie scheinbar „simple“ und alltagstauglich geniale Klimaschutz-Ideen sein können. Eine eingebaute „Innovationsoffenheit“ soll dafür sorgen, dass künftige Errungenschaften durch die Digitalisierung und den technischen Fortschritt im Allgemeinen noch in zehn oder zwanzig Jahren ins Gesamtkonzept integriert werden können. Das ist wichtig, denn wer dachte vor wenigen Jahrzehnten schon an Energie aus dem Abwasser oder Steckdosen als Tankstellen?

ELEKTRISCH GLEITEN, RADELN, ROLLERN

Der Blick in die Zukunft der Mobilität ist besonders spannend. Hier entwickelt sich bekanntlich weltweit so einiges – auch vor der Haustür der Mönchengladbacherinnen und Mönchengladbacher. Klar ist: An E-Motoren führt in den kommenden Jahren kein Weg vorbei. Aus diesem Grund wird die künftige Tiefgarage des Quartiers – das oberirdisch übrigens komplett autofrei bleiben soll –, entsprechend ausgerüstet. Dank eines sogenannten intelligenten Lastmanagements kann der verfügbare grüne Strom auf hundert und mehr E-Autos zugleich verteilt werden. An den Rändern des Quartiers sind ebenfalls Ladesäulen vorgesehen, die auch von Besuchern genutzt werden können. Und woher kommt diese Energie? „Natürlich aus Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Viertels“, betont Raphael Jungbauer. Wer gänzlich auf den eigenen Wagen verzichten möchte, kann sich Mobilität ganz einfach leihen. Per Wheesy-App gibt es neben E-Autos auch Roller und Bikes mit alternativem Antrieb, zu finden an drei „Mobilitäts-Hubs“. Paketstationen in der Nähe halten den Lieferverkehr möglichst draußen. „Die Energie- und Verkehrswende beginnt vor Ort“, ist Andreas Klesse überzeugt.

Die Bürger können ihrem neuen Quartier nun beim Wachsen zusehen. An der Lürriper Straße entstehen die ersten Wohnungen. Ende des Jahres könnten vielleicht schon die ersten Mieter einziehen und den Blick aufs Wasser genießen. Der See hat übrigens nicht nur eine Hingucker-Funktion für Jung und Alt, sondern soll in den immer heißeren Sommern auch für Kühlung sorgen. Zudem kann er bei Starkregen als Puffer dienen – auch das ist Teil des weitsichtigen Konzepts.



Seestadt MG+

MÖNCHENGLADBACH SCHLIESST SICH DER INITIATIVE „SEEBRÜCKE“ AN

Der Rat der Stadt hat den Beitritt zur Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ beschlossen. Mit der Mitgliedschaft im kommunalen Selbstbündnis erklärt sich die Stadt bereit, geflüchtete und gerettete Menschen aufzunehmen, noch bevor eine europäische Lösung mit allen Beteiligten vereinbart worden ist. „Wir verstehen den Beitritt als ein Zeichen der Humanität und bekennen uns klar zum Recht auf Asyl, zur staatlichen Seenotrettung und zu einer würdigen Unterbringung geflüchteter Menschen“, so Oberbürgermeister Felix Heinrichs in einem Schreiben an die Initiative, der sich bisher 208 deutsche Kommunen angeschlossen haben. Die Lage an den europäischen Außengrenzen sei dramatisch, die humanitäre Katastrophe müsse stärker ins öffentliche Bewusstsein treten. „Ich freue mich sehr, dass der Rat mehrheitlich so entschieden hat. Wir brauchen ein offenes Europa, sichere Häfen und solidarische Städte.“ Die Bundesregierung strebt derzeit eine europäische Lösung an.

MEHR ZUM BÜNDNIS „STÄDTE SICHERER HÄFEN“

Das Bündnis „Städte Sichere Häfen“ vernetzt Sichere Häfen untereinander. Auf Treffen und durch regelmäßigen Austausch planen wir mit ihnen, wie eine solidarische Migrationspolitik „von unten“ politisch um- und durchgesetzt werden kann. Im Sommer 2019 gründeten 13 Städte auf Initiative der Seebrücke und der Stadt Potsdam das



kommunale Bündnis „Städte Sicherer Häfen“. Gründungsmitglieder sind: Berlin, Detmold, Freiburg, Flensburg, Greifswald, Heidelberg, Hildesheim, Kiel, Krefeld, Marburg, Potsdam, Rostock und Rottenburg. Die Städte erklären sich bereit, mehr Menschen aufzunehmen, als ihnen durch die Verteilungsquoten für Flüchtlinge zugewiesen werden. Und sie kämpfen für das Recht, endlich selbst über die Aufnahme von Menschen entscheiden

zu können – was sie nach der bisherigen Rechtslage nicht dürfen. Alle Städte, Gemeinden und Landkreise, die die Ziele des Bündnisses teilen, können sich dem Bündnis anschließen. Beim Bündnistreffen im Oktober 2019 waren es bereits 28 Städte! Am 19. November fand auf Einladung des Marburger Oberbürgermeisters Dr. Thomas Spies das 2. Arbeitstreffen des Bündnisses „Städte Sicherer Häfen“ mit 77 Mitgliedsstädten statt. Die Stadt Potsdam koordiniert das Bündnis.

Mehr Infos unter www.seebruecke.org/

SEEBRÜCKE SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

IMPfZENTRUM DER STADT MÖNCHENGLADBACH IM NORDPARK

Das Impfzentrum der Stadt Mönchengladbach (Am Nordpark 260) wird im Februar (geplant ist der 8. Februar) den Betrieb aufnehmen. Im ersten Schritt können sich dort alle Bürgerinnen und Bürger gegen das Coronavirus impfen lassen, die bis zum 31. Januar das 80. Lebensjahr vollendet hatten. **Eine Anmeldung ist über die Internetseite www.116117.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800 116 117 01 möglich.**

„Seit Mitte Dezember ist unser Impfzentrum auf den Start der Reihenimpfungen vorbereitet. Die Infrastruktur steht, die Mitarbeiter*innen sind geschult. Wir sind froh, dass es nun Anfang Februar endlich losgehen kann“, betont Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Das Land NRW bittet die Menschen, die zu Hause gepflegt werden, und nicht ins Impfzentrum kommen können, um Geduld. Der derzeit zur Verfügung stehende Impfstoff sei zwar wirkungsvoll, aber in der Handhabung nicht einfach. Deshalb kann er nicht von Haus zu Haus transportiert werden. Wie viele Personen ab Februar im Impfzentrum täglich geimpft werden können, bleibt davon abhängig, in welchen Mengen die zugelassenen Impfstoffe zur Verfügung stehen. Das Impfzentrum wird an bis zu sieben Tagen pro Woche – je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes – im Einsatz sein. Pro Schicht werden dabei zu Beginn bis zu

40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von der Reinigungskraft bis zum medizinischen Fachpersonal, vom Hausmeister über Ärzte bis zum Notfallsanitäter eingeplant. Vom zentralen Impfzentrum aus werden auch mobile Impfteams koordiniert. An der personellen Besetzung ist neben der Stadtverwaltung auch die Kassenärztliche Vereinigung beteiligt. Die Stadt Mönchengladbach wird das Impfzentrum mindestens so lange betreiben, bis die Impfstoffe in ausreichender Menge über niedergelassene Ärztinnen und Ärzte an die Patienten verteilt werden können. Die Stadt geht derzeit davon aus, dass das Impfzentrum sechs bis zwölf Monate benötigt wird. Je nach Verfügbarkeit der Impfstoffe können im Nordpark an mehreren sogenannten Impfstraßen täglich bis zu 1.000 Menschen geimpft werden. Wenn genügend Impfstoff verfügbar ist, lässt sich die Kapazität auch ausbauen. Die Besucher*innen des Impfzentrums erreichen zunächst die Anmeldung und Registrierung, werden aufgeklärt und über das Vorliegen von Krankheitssymptomen befragt, kommen in den Wartebereich und erreichen dann einen der Impfräume. Nach der Impfung bleiben sie noch 30 Minuten in einem Ruheraum, bevor sie das Impfzentrum wieder verlassen. Matthias Engel, Leiter des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse, der sich

seit Anfang 2020 mit der Bewältigung der Pandemie auseinandersetzt, dämpft Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, dass in dem Impfzentrum schon bald breite Teile der Bevölkerung geimpft werden können: **„Wir sind an die Impfstrategie des Bundes und an die Vorgaben des Landes NRW gebunden, die detailliert festlegen wird, welche Personengruppen vorrangig zu impfen sind.“** **Die betroffenen Personen erhalten eine Einladung ins Impfzentrum.** Zuerst versorgen die mobilen Impfteams besonders gefährdete Personen und medizinisch-pflegerisches Personal in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen eine Impfung durch eigenes Personal nicht möglich ist. Hierzu gehören in erster Linie die Pflegeeinrichtungen. Im Impfzentrum selbst werden zunächst jene besonders gefährdeten Personengruppen geimpft, die in der eigenen Häuslichkeit leben und ausreichend mobil sind (etwa Personen mit bestimmten Lungenkrankheiten, schwerem Diabetes usw.) sowie ambulant tätiges medizinisch-pflegerisches Personal.

Nähere Infos über den Start der Impfungen werden über die Tagespresse und über www.moenchengladbach.de bekannt gegeben.



Foto: Stadt MG

SCHRÖMGENS 1948
Zäune · Tore · Sicherungstechnik



Wir setzen Grenzen - mit Sicherheit.

Karstraße 110
41068 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 61 / 49 52 9-0
Telefax: 0 21 61 / 49 52 9-29

www.schroemgens.de
zaunbau@schroemgens.de

www.021-werbung.de

Herzlich willkommen auf der Mönchengladbacher Golfsportanlage und in der Rittergut Wildenrath Gastronomie.



Ihr **Hans-Ludwig Hoffmann**

Rittergut Wildenrath

Kuckumer Straße 61 · 41189 Mönchengladbach-Wanlo
Telefon: 0 21 66/95 49 54 · Telefax: 0 21 66/9 54 95 33
www.mg-golfsport.de · www.rittergut-wildenrath.de

 **www.mgtrab.de**

trinkgut **2x**
KEFENBAUM in MG

Ihr Getränkemarkt mit Lieferservice

Wickrather Str. 129
41236 MG - Rheydt
Tel. 02166 / 13 99 67

Volksgartenstr. 85
41065 M Gladbach
Tel. 02161 / 99 22 45

WohnBau MÖNCHENGLADBACH

Kräfte bündeln, Stärken ausspielen – und das Alles im Sinne der Menschen in unserer Stadt: Die beiden traditionsreichen städtischen Wohnungsunternehmen Kreisbau und GWSG werden zur WohnBau Mönchengladbach. Ab sofort sind die beiden kommunalen Gesellschaften nicht mehr nur eine „Adresse“, sondern auch eine Marke! Das ist gut für die bestehenden und künftigen Mieter, gut für die lokale Wirtschaft und gut für unsere Stadt.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
08:00-12:30 Uhr und 14:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:30 Uhr

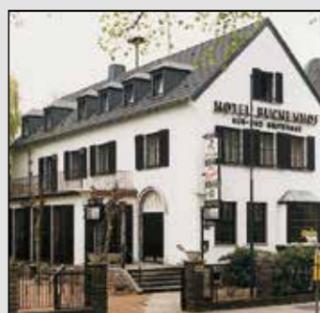
WohnBau Mönchengladbach
Königstraße 151
41236 Mönchengladbach
www.wohnbau-mg.de

H. NETEN GMBH BEDACHUNGEN



- **DACHEINDECKUNG**
- **BAUKLEMPNEREI**
- **FASSADENBAU**

Am Schomm 20 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 021 66/10488 u. 22 · Fax 021 66/10695
E-Mail: info@neten-dach.de · www.neten-dach.de



HOTEL-RESTAURANT-CAFÉ Buchenhof

Besitzer: Sofia Erens
Die einzigartige Lage inmitten des Volksgartens ist einer der Vorzüge, die den „Buchenhof“ zum idealen Erholungsort machen. – Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre.

Täglich Mittags- und Abendtisch,
nachmittags Kaffee und Kuchen.
Buslinie 8, Bahnhof – „Buchenhof“
DZ, EZ pro Person ab 25,- bis 75,- Euro

Peter-Krall-Str. 18 · 41065 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 4 36 53 · Fax 0 21 61 / 46 15 63

EUROPEAN ENERGY AWARD (EEA)

Klimaschutz ist im städtischen Planen und Handeln fest verankert und spielt in vielen Projekten eine übergeordnete Rolle. Um das städtische Engagement im Klimaschutz dauerhaft abzusichern und zu dokumentieren, wird eine Gold-Zertifizierung beim European Energy Award (EEA) angestrebt. Seit 2018 nimmt die Stadt am Zertifizierungsprozess teil und war schon 2019 direkt zum Auftakt mit 48,3 Prozent ganz nah an der geforderten 50 Prozent-Marke dran, um als EEA-Kommune zertifiziert zu werden. Mittlerweile dürfte dieser Wert sogar überschritten sein. Den „Gold-Status“ erreichen Städte, die sogar 75 Prozent aller möglichen Punkte im Zertifizierungsprozess erzielen können. Der EEA ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz.

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität der Stadt hat in seiner letzten Sitzung ein Arbeitsprogramm und die Umsetzung der Maßnahmen für den EEA zur Beschlussfassung dem Rat empfohlen. „Mit der Teilnahme am EEA wird das klimabewusste und nachhaltige Handeln der Stadt in einem begleitenden Prozess eingefordert und unterstützt. Wir haben in Sachen Klimaschutz schon viele Ziele erreicht, planen aber im Rahmen der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt noch viele weitere Aktivitäten, weil Klimaschutz die Lebensqualität im Stadtgebiet weiter spürbar verbessert. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Gold-Status erreichen“, so Stadtdirektor und Umweltdezernent Dr. Gregor Bonin.



Weitere vorgesehene Maßnahmen für den Klimaschutz sind demnach unter anderem die Erarbeitung eines klimapolitischen Leitbildes für die Stadt Mönchengladbach, eine Potenzialermittlung des Stadtgebietes in Bezug auf Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel und ein Konzept für die Entwicklung nachhaltiger Gewerbeflächen. Auch die Projektskizzen zum Strukturwandel und der geplante Rathausneubau fließen mit in den Zertifizierungsprozess mit ein. Zu den bereits umgesetzten beziehungsweise in Umsetzung befindlichen Maßnahmen gehören unter anderem die Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes mit dem Masterplan Nahmobilität, des Green City-Plans für E-Mobilität und eines betrieblichen Mobilitätsmanagements, die Stärkung des Beratungsangebotes zur energetischen Gebäudesanierung, Energiesparmaßnahmen an Schulen, der Aufwertung von Wohnstraßen durch die Städtebauförderung, Maßnahmen zur Erhöhung des Grünanteils im Rahmen des Projektes „Blühendes Mönchengladbach“ sowie allgemeine bauliche Standards des städtischen Gebäudemanagements. 2022 wird der EEA-Prozess durch einen externen Gutachter auditiert. Die Feder-

führung für die Durchführung des EEA liegt beim Klimaschutzmanagement im Fachbereich Umwelt. Unterstützt wird der Fachbereich durch ein Energieteam, das die Klimaschutzaktivitäten zusammenstellt, aber auch eigene Klimaschutzmaßnahmen initiiert. „Die EEA-Zertifizierung ist eine europaweit anerkannte Auszeichnung, die uns mit anderen Städten und Kommunen vergleichbar macht. Ein Vergleich, der zeigen wird, dass Mönchengladbach in Sachen Klimaschutz gut aufgestellt ist“, so der Umweltdezernent.

STRATEGIEBUCH KLIMA ALS DOWNLOAD

Wie klimapolitisches Bewusstsein in der Vitusstadt gelebt wird, zeigt das neue Strategiebuch Klima, das im Umweltausschuss erstmals vorgestellt wurde und **auf der www.moenchengladbach.de unter dem Suchbegriff „Strategiebuch Klima“ als Download zur Verfügung steht.** Die in diesem Buch zusammengefassten Maßnahmen zeigen, dass Klimaschutz ein integraler Bestandteil der Stadtentwicklung in den Bereichen Umwelt, Wohnen, Leben, Verkehr, Industrie und Gewerbe ist.



MUSEUM ABTEIBERG 2021 – 100 JAHRE JOSEPH BEUYS UND WEITERE SPANNENDE AUSTELLUNGEN

2021 ist das Jahr der Neubetrachtung von Joseph Beuys. Vor 100 Jahren, am 12. Mai 1921, wurde er geboren, und Mönchengladbach ist auf besondere Weise mit ihm verbunden. Beuys' erste große Museumsausstellung im Jahr 1967 fand hier statt, im alten Städtischen Museum in der Bismarckstraße 97. Mehrere seiner Aktionen geschahen in Mönchengladbach, 1971 vor der Münsterkirche (EXIT), zur Eröffnung des Museums Abteiberg. Nach der Eröffnungsfeier ging er 1982 aus dem Museum hinaus auf die Abteistraße und schrieb mit Kreide auf die gegenüberliegende Mauer den Satz: „Haus Zoar muß bleiben“. Beuys' Denken und Handeln haben eine vielfach überraschende Aktualität, hier darstellbar wie an wenigen anderen Orten: die Aktualität seines erweiterten Kunstbegriffs, mit dem er auch gesellschaftliches Denken und Handeln meinte, und die Aktualität seiner Gedanken über das Museum als Ort des kulturellen Erbes in der Gegenwart. Beuys' bahnbrechende Mönchengladbacher Ausstellung im Jahr 1967 war tatsächlich eine Ausstellung über die Bedeutung der Museen. Der einladende Museumsdirektor Johannes Cladders begann mit ihr seine Ära, die stets mit Beuys verbunden blieb. Im Entwurf des Museums Abteiberg zeigt sich die inhaltliche Nähe zwi-



Foto: Hiwa-K-and-KOW-Berlin
Foto 1 Beatrice Gibson, *I Hope I'm Loud When I'm Dead*, 2018, film still, Courtesy the artist

schen Künstler, Museumsdirektor und Architekt: Ihnen allen ging es um eine Erneuerung des Museums und seine Öffnung in die Stadt, eine gesellschaftliche Vision, die Cladders „das Antimuseum in Permanenz“ nannte, Beuys „das Museum als Ort der permanenten Konferenz“, Hans Hollein eine „begehbare Architektur“ mit Brücken, Wegen und einem städtischen Platz auf dem Dach. Anlässlich des großen Ausstellungs- und Veranstaltungs-Festivals beuys 2021 in NRW, das im kommenden Jahr

zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys in mehr als 20 Institutionen, Museen, Hochschulen und anderen mit Beuys verbundenen Orten zu erleben sein wird, will das Museum Abteiberg einen besonderen Akzent setzen. In Anspielung auf Beuys' Denken über die Bedeutung der Institution Museum wird es hier nicht nur um den Beitrag einer Ausstellung gehen: Beuys' Geschichte in Mönchengladbach gibt uns Anlass dazu, gemeinsam mit dem Publikum die Aufgaben des Museums – das Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren und Vermitteln – auf neue Weise zu thematisieren.

Mit zwei parallelen Projekten möchte das Museum Abteiberg Beuys' Zeit und die heutige Gegenwart in eine Beziehung zueinander setzen. Wie in einer offenen Werkstatt werden das Bewahren, Erforschen und Vermitteln erfahrbar: in einem neuen Schauraum, der erstmalig aus der Neuerwerbung von Archiv / Sammlung Andersch schöpft und die enorm große Bedeutung von Archivarbeit zur Kunst der 1960er und 70er Jahre vermitteln wird. Parallel wird ein neues orts-spezifisches Projekt zu erleben sein, in dem sich die Mönchengladbacher Tradition seit Beuys' großer Schau 1967 fortsetzt: Die Institution Museum wird 2021 nochmals neu untersucht und künstlerisch befragt, eingeladen dazu ist die in London lebende Künstlerin Ghislaine Leung (*1980).

UNSER TIPP:

Am 11.4.2021 (14 Uhr) plant die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mit der ersten Stadttour „Auf den Spuren von Beuys“ ebenfalls dem Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag des Künstlers Joseph Beuys zu gedenken. Joseph Beuys – ein Künstler, dessen Ideen und Werke bis heute polarisieren – hat Mönchengladbach auf die Karte der internationalen Kunstszene gesetzt. Wie reagierte das Mönchengladbacher Publikum 1967 auf seine erste große Einzelausstellung? Aus welchem Grund landete eine seiner Bronze-Plastiken als „Hundehütte“ auf einem Motivwagen beim Veilchendienstagzug anstatt in der Bezirksverwaltung Hardt? Und warum sollte einer der bedeutendsten Aktionskünstler des 20. Jahrhunderts für die Entfernung einer Wandbeschriftung zur Rechenschaft gezogen werden? Antworten auf diese Fragen und weitere Details einer Beziehung, die erst wachsen musste, erfahren Sie auf diesem erlebnisreichen Stadtrundgang. **Alle weiteren Termine dieser Tour unter www.stadttouren-mg.de**

DAS WEITERE GEPLANTE PROGRAMM 2021/22 DES MUSEUMS IM ÜBERBLICK

(vorbehaltlich situationsbedingt möglicher Änderungen)

HIWA K- ALL CITIES HAVE DESTRUCTION IN COMMON (Foto 1)

Der Titel seiner Ausstellung – zu deutsch „Allen Städten ist die Zerstörung gemein“ – ist ein großes Bild für die Zusammenhänge, die er in Mönchengladbach mit einigen früheren und einer ganz neuen filmischen Arbeit herstellen will. Eröffnung: sobald es möglich ist - bis 9 Mai 2021

KW PRODUCTION SERIES / OUTSET GERMANY_SWITZERLAND (Foto 2)

Schenkung von sechs Werken an das Museum Abteiberg
März: Feierstunde & erste Präsentation
September & online: zweite Präsentation



Foto: Beatrice Gibson
Foto 2 Ghislaine Leung, 2020. Courtesy of Ghislaine Leung and ESSEX STREET, New York

INSTITUTIONSKRITIK – DAS MUSEUM ALS ORT DER PERMANENTEN KONFERENZ (Foto 3)

Juni – 24. Oktober
Zwei Ausstellungen im Museum Abteiberg vom 3. Juni bis 24. Oktober 2021 als Beitrag zu beuys 2021. Die Einzelausstellung präsentiert Werke der in London lebenden Künstlerin Ghislaine Leung, beauftragt vom Museum Abteiberg und produziert in den Jahren 2020 und 2021. Die gleichzeitig stattfindende Archivausstellung zeigt Dokumente von Joseph Beuys aus der Sammlung und dem Archiv Andersch im Museum Abteiberg mit Materialien zu FLUXUS und benachbarten Künsten aus den 1960er bis 1980er Jahren.

SCHAURAU PROVENIENZ-FORSCHUNG

ab 12. Dezember
Mehr Infos unter www.museum-abteiberg.de

Auch der **erste, Eintrittsfreie Sonntag** im Monat ist – wenn es die Situation erlaubt – wieder geplant. Er ist seit seiner Erfindung im Jahr 2006 zum Museumstag in Mönchengladbach geworden. Ebenfalls gut etabliert hat sich der Dritte Donnerstag. Die MG_Artfriends richten sich damit an junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren, die sich mit ihrer Neugier auf Kunst und Kultur im Museumsverein organisieren wollen.



Foto: M&MG



Foto: Ghislaine Leung
Foto 3 Actions/Agit-Pop/De-Collage/Happening/Events/ Antiart/Lautrisme/Art Total/Refluxus - Festival der neuen Kunst, Programm & Dokumentations-Publikation, 29,7 x 21 cm, Herausgeber: Tomas Schmit und Wolf Vostell, Köln, 1964, Sammlung / Archiv Andersch im Museum Abteiberg, Mönchengladbach

DEN HEIMATGEDANKEN MIT LEBEN FÜLLEN

Drei Gewinner in der ersten Preisverleihung erhielten insgesamt 15.000 Euro für herausragendes ehrenamtliches Engagement. „Das ist ein wichtiges Signal an das ehrenamtliche Engagement der Bürger*innen und eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit auch durch die Politik“, freut sich Frank Licht, Vorsitzender des Vereins „Dorf Campus Wanlo“, der den mit 8.000 Euro dotierten 1. Preis in einer kleinen Verleihung unter Coronabedingungen durch Oberbürgermeister Felix Heinrichs im Rathaus Abtei in Empfang nehmen durfte. Grundlage des Preises, der erstmals vergeben wurde, ist das Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was

Menschen verbindet“, durch das die finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden. Von insgesamt 32 Bewerbungen konnten sich drei ehrenamtliche Projekte durchsetzen und die Jury, bestehend aus Oberbürgermeister Felix Heinrichs und Vertretern der Ratsangehörigen Parteien, überzeugen. Um zu einer Abstufung zu kommen, hatte die Jury folgende Faktoren zur Bewertung herangezogen: Haben sie Modellcharakter? Wie stark ist das ehrenamtliche Engagement ausgeprägt? Ist das Projekt/Engagement nachhaltig? Ist es innovativ? Und inwieweit interpretiert es den Heimatbegriff offen als „Heimat für alle“.



Foto: Stadt MG

DER 1. PREIS (8.000 EURO) GEHT AN DEN VEREIN „DORF CAMPUS WANLO E.V.“

Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, die alte Grundschule im Herzen von Wanlo zu erhalten und zu einem generationenübergreifenden, kulturellen und sozialen Mittelpunkt, dem „Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule Wanlo“, zu machen. Das im südlichen Stadtgebiet liegende Wanlo ist ein kleines Dorf mit ca. 1.100 Einwohnern. Da lange nicht feststand, ob der Ort durch den angrenzenden Braunkohletagebau Garzweiler II abgebaggert wird oder nicht, hat die Infrastruktur des Ortes sehr gelitten. Dies nehmen die Wanloer allerdings nicht einfach hin. Sie setzen sich für ein langfristig lebens- und liebenswertes Dorf ein und haben 2019 den Verein ins Leben gerufen.

DER 2. PREIS (4.000 EURO) GING AN DEN VEREIN „DORFGESTALTUNG SASSERATH 11 E.V.“

Viele Bewohner in Sasserath waren nicht mehr mit dem Zustand ihres Stadtteils zufrieden. Nachdem die Gaststätte Sasserather Hof ausgebrannt war und nicht instandgesetzt werden sollte, war für viele Einwohner der Startschuss gefallen, den Stadtteil auf Vordermann bringen zu wollen. Denn auch die alte Schule und der Dorfplatz hatten ihre besten Zeiten bereits hinter sich. So wurde im Sommer 2012 der Verein Dorfgestaltung Sasserath 11 e.V. gegründet, damit sich die Menschen in ihrem Stadtteil wieder wohlfühlen und ein Ort für Veranstaltungen geschaffen wird. Die Zahl elf steht dabei für ein vom Verein *angerissenes* Haus am Dorfplatz. Inzwischen hat der Verein rund 142 Mitglieder bei rund 290 Haushalten. Der Verein hat so in der alten Schule und auf dem Gelände einen Ort für verschiedenste Feiern der Dorfgemeinschaft geschaffen, seien es Silvesterfeiern, Rosenmontagsfesten oder das Maibaumsetzen.



Foto: Stadt MG

DER 3. PREIS (3.000 EURO) GEHT AN DEN VEREIN „DIE SUPPENTANTEN E.V.“

Der Verein hat sich offiziell im Februar 2019 gegründet, doch das Projekt hat bereits vorher auf rein privater Basis existiert. Die Suppentanten e.V. helfen Obdachlosen und Bedürftigen in Mönchengladbach, vor allem über die kalten Monate zu kommen. Sie verteilen warme Speisen und Getränke. Bis zur Vereinsgründung wurde das Ganze rein über private Mittel getragen. Da aber immer mehr Menschen kamen, um die Hilfe

in Anspruch zu nehmen, ist schließlich die Entscheidung gefallen, einen Verein zu gründen. Die anfängliche Ausgabe einmal wöchentlich von September bis Mai, hat der Verein jetzt auf das ganze Jahr ausgeweitet. Jeden Samstag werden an ihrem Stand von 12 Uhr bis 13.30 Uhr Mahlzeiten, frische Backwaren und Kuchen, sowie heiße und kalte Getränke angeboten. Je nachdem, was gespendet wurde, werden auch frisches Obst und andere Lebensmittel verteilt.

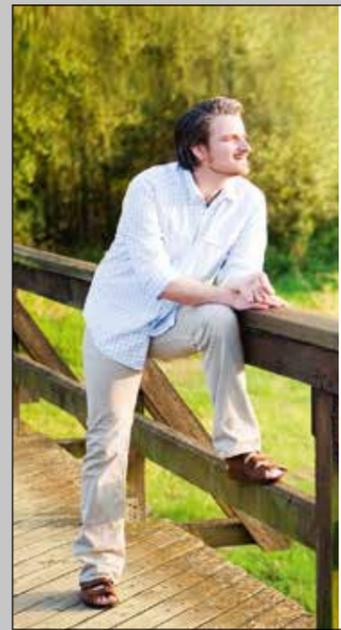


Foto: Stadt MG

NORDRHEIN-WESTFALEN HEIMATET

Die Landesregierung lud im letzten Jahr alle Kommunen dazu ein, vor Ort den Heimat-Preis zu vergeben. Damit

soll das Engagement der Menschen wertgeschätzt werden, die ihre Heimat jeden Tag, im Großen wie im Kleinen, gestalten. In den nordrhein-westfälischen Kommunen gibt es viele herausragende Projekte, Initiativen, Organisationen, Heimatvereine und -verbände, die zeigen, wie in Nordrhein-Westfalen geheimatet wird. Der Heimat-Preis ist neben Lob und Anerkennung zugleich auch Ansporn für andere mitzumachen. Bei „Heimat“ geht es um das Verbindende, um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Nur eine Politik, die wertschätzt, was Menschen jeden Tag in unserem Land im Großen und vielmehr im Kleinen leisten, wird dazu beitragen, dass Heimat bewahrt und gleichzeitig für die Zukunft gestaltet werden kann. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen fördert durch die Übernahme von Preisgeldern die Auslobung und Verleihung von „Heimat-Preisen“ durch Gemeinden und Gemeindeverbände. Damit befähigt die Landesregierung – getreu dem Ziel: Heimat wächst von unten – Gemeinden und Gemeindeverbände vor Ort, dass lokale Engagement unserer zigtausend ehrenamtlich Tätigen zu würdigen.



seit 1910
SCHUHHAUS
Wintzen
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Mönchengladbach
Hindenburgstraße 113
Tel. 02161/21490

Rheydt
Hauptstraße 38
Tel. 02166/48013

www.schuhhaus-wintzen.de

2021 – EIN BESONDERES JAHR FÜR DAS MUSEUM SCHLOSS RHEYDT

2021 wird für das Museum Schloss Rheydt ein besonderes Jahr. Denn zum einen stehen einige dringend notwendige bauliche Maßnahmen an, zum anderen wird die Dauerausstellung Herrenhaus neugestaltet. Vieles passiert dabei auch schon im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2022, sagt der Leiter des Museums Dr. Karlheinz Wiegmann: „Wir können dann auf 100 Jahre Geschichte des Museums Schloss Rheydt zurückblicken. Und es ist toll, dass es uns jetzt gelingt, alles dafür auf Vordermann zu bringen. Wir möchten dabei auch unsere Dauerausstellung vermehrt in Szene setzen.“

Aus unterschiedlichen Gründen hat sich im Verlauf der letzten Jahre ein gewisser Rückstau im Bereich der baulichen Maßnahmen entwickelt. Für den Besucher bzw. den laufenden Betrieb fallen dabei Arbeiten unmittelbar ins Gewicht: die Sanierung der Brücke zum Herrenhaus aus statischen Gründen und der Ersatz des seit Jahren nur unzureichend arbeitenden Aufzugs. Beides wird in 2021 abgeschlossen werden. Darüber hinaus soll nach umfangreichen Voruntersuchungen in 2021 eine Renovierung der Innenräume erfolgen. Diese Maßnahmen können bzw. werden den Museumsbetrieb beeinträchtigen. Außerdem werden die Sanierungsarbeiten der denkmalgeschützten Wallanlage fortgesetzt: „Hitzesommer und intensive Nutzung haben dieser

sehr zugesetzt“, erklärt Wiegmann. „Neben der Sanierung haben wir uns deswegen auch gemeinsam mit weiteren Beteiligten überlegt, wie unser Gelände dauerhaft für Veranstaltungen genutzt werden kann, ohne dass dieses zu sehr darunter leidet.“ Ergebnis ist dabei unter anderem, die Wallanlagen bei Veranstaltungen rauszunehmen. Sie soll in erster Linie den Erholungssuchenden als gepflegte Grünanlagen zur Verfügung stehen.

AUSSTELLUNGSPROGRAMM

Wie gewohnt setzt das Museum Schloss Rheydt sein Ausstellungsprogramm fort. Die exakte Terminierung richtet sich nach den oben genannten baulichen Maßnahmen und den Corona-Rahmenbedingungen.

Die Ausstellung „Operativ bedeutsame Kontakte“. Die Stasi und Mönchengladbach, geplant vom 08. 11.2020 bis 11. 04 2021, musste mit ihrem Eröffnungsdatum bereits verschoben werden. Thematisch beschreibt die Ausstellung Neuland, da dieses Thema in dieser Form noch nicht aufgegriffen wurde. Kaum etwas scheint das Wesen des DDR-Staates so sehr zu verkörpern wie das Ministerium für Staatssicherheit, kurz die „Stasi“ genannt. Im Inneren war sie als allgegenwärtige



Geheimpolizei aktiv, nach außen, vor allem in der Bundesrepublik trat sie als Nachrichtendienst auf. Das MfS galt als effektiv und erfolgreich, gerade auch in seiner Tätigkeit im Westen. Spektakuläre Erfolge wie die Beeinflussung des konstruktiven Misstrauensvotums gegen Willy Brandt 1972 scheinen dies zu belegen. Doch lassen sich auch Spuren seiner Tätigkeit mit Bezug zu Mönchengladbach finden? Wie zielgerichtet ging die Staatssicherheit im Westen vor? Fanden sich „operativ bedeutsame Kontakte“ auch in Mönchengladbach? Die Ausstellung spürt erstmals die Fälle auf, in denen sich Aktivitäten der Staatssicherheit mit Mönchengladbach in Verbindung bringen lassen. Operativ bedeutsame Kontakte ist ein Kooperationsprojekt mit dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Die Ausstellung „Das spanische Weltreich am Niederrhein“ schließt sich im Anschluss an „operativ bedeutsame Kontakte“ an. (Ursprüngliche Planung 09.05.-15.08.2021). Diese Ausstellung präsentiert anhand vielfältiger und bedeutsamer Objekte diese verschiedenen Facetten des spannenden spanischen Jahrhunderts am Niederrhein, das von Kriegen, Gräueltaten und Not, aber auch von kulturellem Austausch, Handel und der Hochkultur geprägt war. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Städtischen

Museums Schloss Rheydt und des Museums Zitadelle Jülich. Im Jahr 2022 wird sie in Jülich zu sehen sein.

Als Gastausstellung ist 2021 die Jahresausstellung der c/o Künstlerförderung, voraussichtlich im Oktober/November vorgesehen. Wie gewohnt werden ausgewählte Arbeiten der c/o-Künstler im Museum Schloss Rheydt zu sehen sein.

KABINETT-AUSSTELLUNGSRAUM

Neben den großen Sonderausstellungen bietet Schloss Rheydt die Möglichkeit zu kleineren Kabinettausstellungen. Die Detailplanungen entstehen für 2021 gerade erst. Den Auftakt macht die Fortsetzung der Freimaurerausstellung, die Corona-bedingt unterbrochen werden musste. Anschließend wird im Kabinettausstellungsraum die Textilroute vorgestellt. Der Kabinettausstellungsraum wird ab dem kommenden Jahr außer als Ausstellungsraum zeitweilig auch als Zwischenlager für die Objekte des stadtgeschichtlichen Depots in der Vorburg dienen, je nach Arbeitsfortschritt in diesem Bereich.

GEPLANTE GROSS-VERANSTALTUNGEN 2021:

Schloss Rheydt versteht sich als multifunktionaler Ort der Kultur. Neben den zentralen Werten – der denkmalgeschützten Renaissanceanlage und der hochklassigen Museumssammlung zur Kulturgeschichte jener Zeit – ist es zusätzlich auch stadtgeschichtliches Museum. Es vereint darüber hinaus die Funktionen eines der wichtigsten Naherholungs- und Freizeitorte der

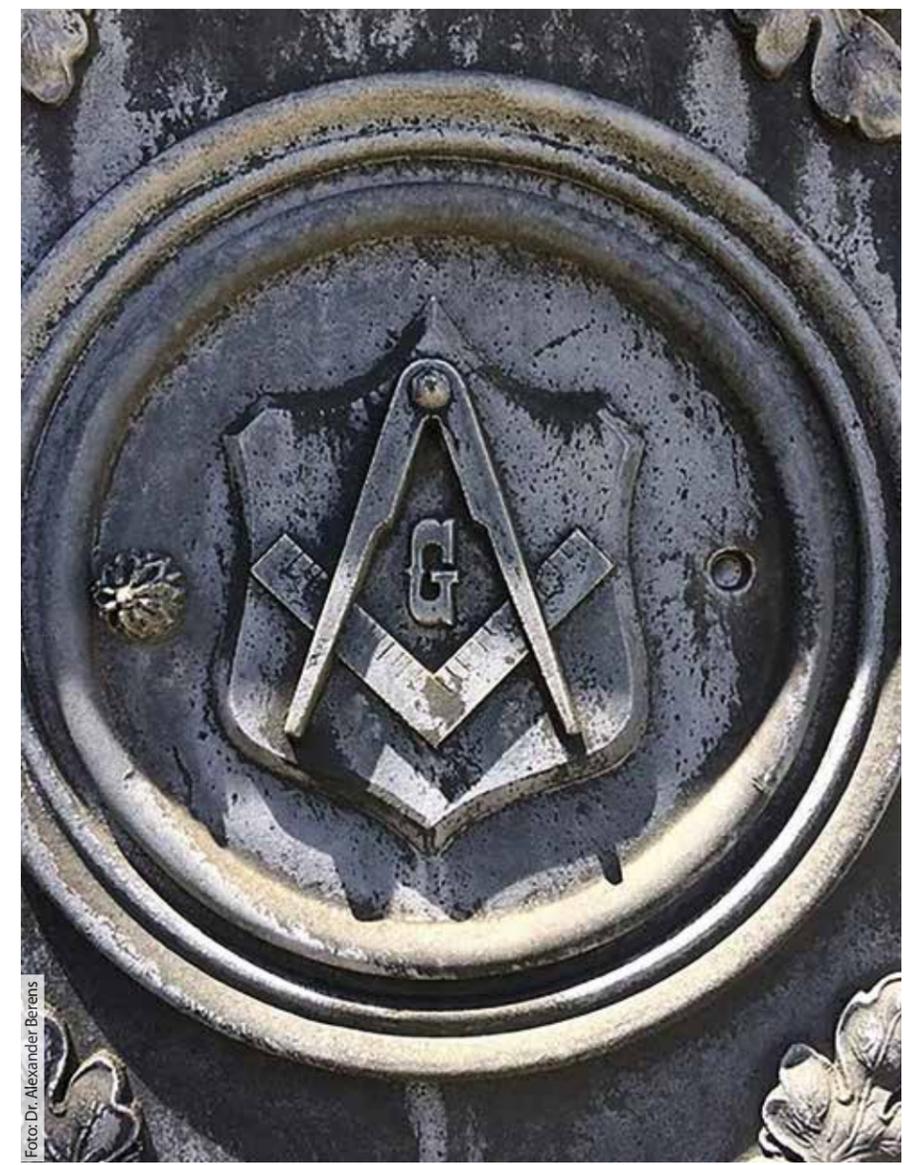


Foto: Dr. Alexander Berens

weiteren Umgebung und ist vielfältiger Veranstaltungsort. Letztere erwachsen aus den historischen und kulturellen Besonderheiten des Ortes. Sie knüpfen an die Museumssammlung an, den historischen Charakter des Ortes als Burg- bzw. Festungsanlage oder an die Rolle des Schlosses als traditioneller Ort für Musik und Theater.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- Monatliche Schlosskonzerte/Zyklus-konzerte im Rittersaal Ausstellungs-begleitende Matineen, Vorträge etc.
- Veranstaltungen und Exkursionen der Otto-von-Bylandt-Gesellschaft
- Regelmäßige Trauungstermine
- Führungen für alle Altersgruppen
- Ferienkurse für Kinder
- Das umfangreiche Kindergeburtstagsprogramm
- Die praktischen Kurse für Erwachsene
- Das neu eingeführte Format: ApéroArt – Kunst zur Blauen Stunde

Sofern unter Corona-Bedingungen keine vollständige Schließung der Kulturinstitute angeordnet wird, lassen sich viele dieser Angebote in angepasster Form durchführen.

- Töpfermarkt 03./04.07.2021**
- Sommermusik Schloss Rheydt 20.08.-29.08.2021**
- Sommerkino 02.09.-12.09.2021**
- Internationaler Militärwettkampf der Bundeswehr 02.10.2021**
- Kunst und Handwerk im Advent 04.12.-05.12.2021**

Mehr Infos unter www.schlossrheydt.de



Foto: Museum Schloss Rheydt

2021: SPANNENDE NEUE STADTTOUREN IM PROGRAMM DER MARKETING GESELLSCHAFT

Mönchengladbach lädt auch 2021 – wenn es die coronabedingten Auflagen zulassen – zu großen Geschichten und kleinen Anekdoten, zu Reisen in die Vergangenheit und Ausblicken in die Zukunft, zu Sport-Mythen und kulinarischen Verlockungen ein. Ob Genießer oder Entdecker, Kunst- oder Fußballfan – mit der großen Auswahl von über 20 Stadttouren ist für jeden Geschmack etwas dabei

Neben den beliebten bisherigen Touren gibt es in diesem Jahr fünf neue Touren, die ab März (unter Vorbehalt) bis November gebucht werden können.

SKULPTURENMEILE 2.0

Skulpturale Kunst und Plastiken findet man in Mönchengladbach auf vielen öffentlichen Plätzen, in Parklandschaften und manchmal auch in versteckten Innenhöfen. Ein Großteil der Kunstwerke



der Skulpturenmeile hat seinen Ursprung im regionalen Projekt „Kunstwege“, welches seinerzeit zur EUROGA 2002plus entstanden ist. Erweitert um jüngere Exponate führt die Stadttour Skulpturenmeile 2.0 vom Skulpturengarten unterhalb des Museums Abteiberg und dem Hans-Jonas-Park über die Altstadt bis hin zum Bunten Garten und zeigt ca. 50 Exponate von 1927 bis 2016. Erster geplanter Termin ist der **13. März** (14 Uhr). (Stadtrundgang mit Stadtführer) Strecke: ca. 4 km / Dauer: ca. 3 Stunden

RHEYDT – VERSTECKTE SCHÖNHEITEN DER GESCHICHTE UND ARCHITEKTUR

Noch heute zeichnet sich Rheydt als jetziger Stadtteil mit einem eigenen Gesicht und einer individuellen Geschichte aus. Diese Stadttour zeigt Ihnen die versteckten Schönheiten wie u.a. den Fischerturm oder das Geburtshaus von Hugo Junkers, besondere Architektur



und Bauwerke aus der klassischen Moderne (Bauhaus), der Nachkriegsmoderne und dem Historismus. Erfahren Sie zudem Wissenswertes über die Geschichte von Rheydt, über das Rathaus, welches im Jahre 1900 für das dienende königlich-preußische Bezirkskommando eingerichtet wurde oder die 1902 neu errichtete evangelische Hauptkirche mit ihrem markanten Kirchturm. Auch die zahlreichen sozio-kulturellen Aktivitäten des Stadtteils Rheydt werden in dieser Stadttour



thematisiert. Geplanter erster Termin ist am **7. April** (19 Uhr). (Stadtrundgang mit Stadtführer) Strecke: ca. 3,5 km / Dauer: ca. 2 Stunden

AUF DEN SPUREN VON BEUYS

Am **11. April** (14 Uhr) wird mit der ersten Tour dem Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag des Künstlers Joseph Beuys gedacht. Joseph Beuys – ein Künstler, dessen Ideen und Werke bis heute polarisieren – hat Mönchengladbach auf die Karte der internationalen Kunstszene gesetzt. Wie reagierte das Mönchengladbacher Publikum 1967 auf seine erste große Einzelausstellung? Aus welchem Grund landete eine seiner Bronze-Plastiken als „Hundehütte“ auf einem Motivwagen beim Veilchendienstagszug anstatt in der Bezirksverwaltung Hardt? Und warum sollte einer der bedeutendsten Aktionskünstler des 20. Jahrhunderts für die Entfernung einer Wandbeschriftung zur Rechenschaft gezogen werden? Antworten auf diese Fragen und weitere Details einer Beziehung, die erst wachsen musste, erfahren Sie auf diesem erlebnisreichen Stadtrundgang. (Stadtrundgang mit Stadtführer) Strecke: ca. 2,6 km / Dauer: ca. 1,5 Stunden



DAS NEUE GESICHT DER ALTSTADT – AFTER-WORK KULTUR & KULINARIK

Am **5. Mai** (18 Uhr) gibt es mit dieser Tour-Reihe eine unterhaltsame Mischung aus Kultur und Kulinarik. Die Waldhausener Straße und der Alte Markt mit seiner großen Gastronomieszene lassen viele zuerst ans Feiern und Genießen denken. Doch gerade in den letzten Jahren hat sich das Herzstück der Mönchengladbacher Altstadt enorm gewandelt und zeigt mit seiner kulturellen Vielfalt ein neues zweites Gesicht. Entdecken Sie mit dem Stadtführer die Schönheiten der #kunstroutestadt und erleben Sie besondere Konzepte der Szene-Hotspots als kulturelle Treffpunkte, z.B. im Köntges und in der Kulturküche. Lernen Sie den Charme der Vinylgarage kennen und wandeln Sie auf den Spuren von Günter Netzer und Pilates. Zwischendurch werden Ihnen bei „Food- und Tastings-Stops“ in verschiedenen Restaurants appetitliche Häppchen serviert. (Stadtrundgang mit Stadtführer) Strecke: ca. 1 km / Dauer: ca. 3 Stunden

Die hier genannten Termine sind – je nach aktueller Situation zu diesem Zeitpunkt – unter Vorbehalt!

MIT DEM WASCHWEIB DURCH DIE STADT

Hier hat das Weib das Sagen! Wollten Sie immer schon mal beim Tratsch und Klatsch unter Frauen lauschen? Dann ist die Waschweibtour genau das Richtige. Am Geroweier und an den Bleichwiesen hört das Waschweib die neuesten Nachrichten und gibt sie natürlich gewissenhaft weiter. An historisch und kulturell bedeutsamen Orten in Mönchengladbach weilt diese Stadttour Sie in die Geschichten wichtiger weiblicher Persönlichkeiten aus dem heutigen und damaligen Mönchengladbach ein – alles ganz diskret. Frauensache halt! Erster geplanter Termin ist der **18. Mai** (18 Uhr). (Stadtrundgang mit Stadtführer) Strecke: ca. 1,5 km / Dauer: ca. 1,5 Stunden



Noch ein Tipp: Mit einem Geschenkgutschein für eine Stadtführung verschenken Sie nicht nur Vorfreude, sondern finden immer das passende Präsent! Alle Touren können zu Ihrem Wunschtermin gebucht werden! Ob Familienfeier, Firmenfeier oder als Geschenk.

Natürlich gibt es hier Hygiene- und Verhaltensregeln nach der Corona-Schutzverordnung. Ausführliche Hinweise erhalten die Teilnehmer schon bei der Buchung.



Den neuen Flyer gibt es als Download unter www.deinmg.de/downloads-flyer-prospekte-magazin

BUCHUNGEN:

Reisebüro Haupts, Neusser Straße 317, Tel.: 02161-82 09 80, www.haupts-reisen.de, Mo-Fr 9.30 -18.30 Uhr, Sa 10 -13 Uhr
TOURIST INFO im FIRST Reisebüro Alter Markt 9, Tel.: 02161-93 09 20, Mo-Fr. 12.00-16.00 Uhr. Sa. geschlossen
Alle weiteren Touren, Infos und Termine unter www.stadttouren-mg.de oder www.deinmg.de





Visualisierung des ehemaligen Polizeipräsidiums

ZWEITER „STERN“ FÜR DEN WISSENSCAMPUS

Der Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier hat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 das Mönchengladbacher Projekt zur Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums ausgezeichnet. Mit dem „zweiten Stern“ wird der Stadt bescheinigt, dass dieses Projekt im Rahmen des Strukturwandels als tragfähiges Vorhaben eingestuft wird. Ende Oktober letzten Jahres hatte die Stabsstelle Strukturwandel der Stadt Mönchengladbach die nun prämierte Skizze mit dem Titel „EWIC – Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus“ eingereicht. Für eine Umsetzung des Projekts müssen jetzt noch formale Förderanträge gestellt und der Ankauf der Liegenschaft vollzogen werden. Ziel dieses Wissens- und Innovationscampus ist es, beispielsweise durch die Förderungen von Existenzgründungen neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Chance auf zukunftsfähige Arbeit durch neue Weiterbildungsangebote für alle zu erhöhen. Ganz im Sinne der vom Fördergeber geforderten Kriterien soll die nachhaltige Entwicklung des Campus sowohl durch klimaneutrale Energiekonzepte als auch durch digitale Innovationen und ressourcenschonende Sanierung erfolgen. Einen weiteren Stern erhielt auch das von der

WFMG, dem Verein nextMG und der IHK Mittlerer Niederrhein entwickelte Vorhaben einer „School of Entrepreneurship“. Wie etwa eine Junior-Uni und eine Coding School soll auch sie später einen Platz auf dem Campus finden. „Mönchengladbachs Beitrag zum Strukturwandel kann nicht primär in der Bereitstellung von Gewerbeflächen bestehen. Wir müssen auf kluge Köpfe und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger setzen. Der Wissenscampus bietet die Möglichkeit, kreative Kräfte an einem Standort zu bündeln und gezielt Innovationen voranzutreiben“, so Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Die Stadt begreife den anstehenden Wandel als Chance. Entsprechende Strukturen wurden bereits geschaffen: „Mit der direkt in der Verwaltung angesiedelten Stabsstelle Strukturwandel können wir den ohnehin anstehenden Strukturwandel auf die Ziele der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt ausrichten. Der bisher erfolgreiche Verlauf dieses wichtigen Projektes bestätigt unsere Entscheidung“, so Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. Schon im Oktober 2020 hatte die Stadt „Sterne“ für im Verbund mit dem Zweckverband LandFolge Garzweiler eingereichte Projekte wie die „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“, das „Rheinische Radverkehrsrevier“ oder das

„Innovation Valley Garzweiler“ erhalten. Die grundsätzliche Idee zur Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus an dieser städtebaulich zentralen Stelle hat seit der Gründung des Wissenscampus e.V. Ende 2019 einen starken Unterstützerkreis vor Ort. Das Projekt wurde als prioritär für das eigens für Tagebauanrainer aufgelegte Förderprogramm „Starterpaket Kernrevier“ erklärt. Um die zweite Stufe des Qualifizierungsverfahrens zu erreichen, mussten nicht nur die einzelnen Ansätze zur Nutzung weiter ausgeführt, sondern auch ein konkreter Weg in Form eines Projektplans aufgezeigt werden. Diesen Weg arbeitete nun die Stabsstelle Strukturwandel im Dialog mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW aus. Entstanden ist so ein konkretes Förderprojekt, das die „Bühne“ für Wissen und Innovation in Mönchengladbach bieten soll. Zunächst stehen die Planungen der erforderlichen baulichen Maßnahmen auf dem denkmalgeschützten Gelände sowie die Erarbeitung eines Businessplans für die anschließende Nutzung an. Vorgesehen ist außerdem, das Gelände bereits während der Bauzeit mit Zwischennutzungen zu beleben und für die Öffentlichkeit erfahrbar zu machen.

Badisches Weinhaus Monika Bödecker

Daimlerstraße 16 · 41516 Grevenbroich-Hemmerden
 Tel.-Nr. 0 21 82/82 64-0 · Fax-Nr. 0 21 82/82 64 27
 post@badisches-weinhaus.de · www.badisches-weinhaus.de

Von 41 badischen Weinerzeugern führen wir ca. 1.500 Weine wie z.B. Markgräfler, Kaiserstühler, Ortenauer und Tauber-Fränkische Weine. Die Abgabe erfolgt zu den Preisen der Erzeuger. Gegen eine kleine Gebühr liefern wir auch zu Ihnen nach Hause.

UND HIER FINDEN SIE UNS:

BAB A46, Ausfahrt Grevenbroich-Kapellen, Ortsseingang Hemmerden links, Gewerbegebiet	ABHOLZEITEN:	Donnerstag 15.00	8.00 Uhr
		Freitag 10.00	8.00 Uhr
		Samstag 10.00	3.00 Uhr

WINZERGENOSSENSCHAFTEN:

Achkarren	Burkheim	Gengenbach	Pfaffenweiler
Augen	Cleebronn-Gügingen	Glottertal	Remstall
Alde Gott	Collegium Württemberg	Hex vom Dasenstein	Schliengen-Müllheim
Baden-Baden	Durbach	Hügelheim	Waldulm
Beckstein	Felsengartenkellerei, Besigheim	Ihringen, Laufen	Winzer vom Silberberg
Britzingen		Oberbergen	Zeller Abtsberg

WEINGÜTER:

Weingut Martin Waßmer (Bad Krozingen)	Weingut Freiherr von und zu Franckenstein
Weingut + Sektgut Harteneck (Schliengen) ECOVIN	Weingut Franz Keller (Oberbergen)
Weingut Schloss Ortenberg	Weingut Fürst Hohenlohe (Oehringen)
	Weingut Graf Adelmann
	Weingut Herzog von Württemberg
	Weingut Jürgen Ellwanger
	Weingut Markgraf von Baden
	Weingut Salwey (Oberrotweil)
	Weingut Villa Heynburg
	Weingut Wöhrle

VDP Die Prädikatsweingüter

Weingut Bercher (Burkheim)
 Weingut Bernhard Huber
 Weingut Dr. Heger (Ihringen)

MAREN DÜBER
Hörakustikermeisterin

ALEXANDER HAMACHER
Hörakustikermeister
Päd-Akustiker

HÖRAKUSTIK HAMACHER

2x in Mönchengladbach:
 Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen · Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
 Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath · Tel. 0 21 66 / 14 61 23
 Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mi NM geschl.
 www.hoerakustik-hamacher.de

mags GEM

Einfach mal machen lassen

- Gehwegreinigung wöchentlich
- Straßenreinigung wöchentlich
- Winterdienst rund um die Uhr

service@gem-mg.de
 0 21 61 49 100

www.mags.de

CORINNA

CORINNA FESTIVAL

06.06.2021

Jetzt Tickets kaufen!

corinna-mg.de

Echte Jecke verbreiten Freude – keine Viren!

Kommt gesund in die nächste Session



Gert Kartheuser
MKV Vorsitzender

Foto: fotografie giulio coscia



DAS TiG STARTET CROWDFUNDING KAMPAGNE

Das TiG braucht Unterstützung um Theater- und Kulturbetrieb zu erhalten. Seit 2018 ist die Kulturbühne im Herzen von Mönchengladbach-Eicken in den Händen von Sinan Heesen. Im Theater im Gründungshaus findet seitdem ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm aus Kabarett, Comedy, Musical und Musikveranstaltungen statt. Normalerweise wird im Theater ein Raum für Kunst und Kultur geschaffen. Mit einem aufwendigen Hygienekonzept und vielen neuen Hygienemaßnahmen hat das TiG im Oktober 2020 das Theater wieder öffnen können. Mit viel Freude hat das Team ein paar Shows zeigen dürfen, bis es nach nur 4 Wochen erneut hieß „Theater müssen schließen“. Seitdem erlebt Sinan Heesen und seine Mitarbeiter Veränderungen mit gemischten Gefühlen. Täglich begleitet von der Sorge, ob die schwere Zeit ohne Vorstellungen und Veranstaltungen und somit ohne Einnahmen überstanden werden

kann. Trotzdem bleibt das klare Ziel im Fokus: „Wir geben nicht auf und werden vorbereitet sein, wenn der Betrieb wieder gestartet werden darf.“ Doch um die weiterhin laufenden Kosten decken zu können, benötigt das Theater Unterstützung. Der Theater- und Kulturbetrieb an sich, kann durch immer höhere Kostenquellen und auch durch die aktuelle Situation, ausschließlich zurzeit durch die Hilfe von außen gehalten werden. Aus diesem Grund hat sich Sinan Heesen dazu entschieden eine Crowdfunding Kampagne für das TiG zu starten. Crowdfunding ist eine Form der Finanzierung durch eine Vielzahl an Menschen. Dadurch kann ein bestimmtes Projekt, in dem Fall das TiG, finanziell unterstützt werden. **Gespendet werden kann über die Internetseite www.gofundme.de oder einfach den QR Code scannen und spenden.**

Theater im Gründungshaus
Eickener Straße 88
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 185 85 280
E-Mail: froneberg@
unnormal-entertainemt.de
www.dein-tig.de



Foto: Hessen Gruppe

Sinan Heesen

WIE SICHER IST IHRE UNTERNEHMENS-IT?

Nicht selten kommt es vor, dass viel Geld für Sicherheit ausgegeben wird, das Ergebnis aber enttäuschend ausfällt. So wird zum Teil der komplette Etat in die Sicherheits-Technik investiert ohne die beteiligten Mitarbeiter/innen zu schulen. Cyberkriminelle nutzen gezielt die Verunsicherung der Menschen und versenden vermehrt gefälschte E-Mails. Hier braucht es geschulte Mitarbeiter/innen, um diese Bedrohungen frühzeitig zu erkennen. Aber nicht nur der Bereich Personal wird oft vergessen. Auch andere relevante Sicherheitsbereiche werden sehr oft

völlig ausgeblendet. Jedoch gibt erst ein Gesamtkonzept, das alle relevanten Bereiche berücksichtigt, Unternehmen den maximal möglichen Schutz. Ein IT-Sicherheits-Check bewahrt Sie vor Risiken und Schäden. Unternehmens-IT ist heute sehr komplex. Bei dem Thema IT-Sicherheit sind kleine und mittlere Unternehmen überfordert. Dabei sind gerade sie besonders gefährdet. Kein Unternehmen kann sich ständig über die neuesten Bedrohungen informieren und die Risiken beurteilen: Das erledigen wir als Dienstleister für Sie – Service-Leistun-

gen bieten hier Abhilfe durch Sicherheits-Checks und ständige Beratung, Information und Absicherung gegen aktuelle Bedrohungen und Risiken in der IT.

Haben Sie schon einmal über einen IT-Sicherheits-Check nachgedacht?

Hacker-Angriffe können Unternehmen ruinieren. Machen Sie aus Ihrer Unternehmens-IT eine uneinnehmbare Festung. Fataler Irrtum: „IT-Sicherheits-Check? Das brauchen wir nicht. Wer interessiert sich schon für unsere Daten?“

Ein gefährlicher Irrtum: Hacker interessieren sich nicht wirklich für Ihre Unternehmensdaten. Cyber-Kriminelle interessieren sich dafür, Ihre Daten zu verschlüsseln und zu entführen – um Sie anschließend zu erpressen!

Ein weiterer fataler Irrtum: „Unsere Firma ist zu klein, um für Hacker interessant zu sein!“ Irrtum Nummer 2: Hacker greifen ungezielt Unternehmen an. So finden sie schnell heraus, in welche Firmennetze sie leicht eindringen können. Denn Hacker suchen möglichst viele Opfer, um schnell Geld zu erpressen. Damit ergeben sich schöne Einnahmen, wenn auch nur ein Bruchteil der Opfer bezahlt. Aber: Die Opfer haben auf jeden Fall einen Schaden erlitten, selbst wenn sie nicht zahlen.

IT-Sicherheit

Aktuell rüsten sich viele Unternehmen für das neue Geschäftsjahr. Ärgerlich, wenn dann unvermutet Computerprobleme auftauchen. Die häufigsten Versäumnisse findet man bei Sicherheitskonzepten. Cyberkriminelle nutzen gezielt die Verunsicherung der Menschen und versenden vermehrt gefälschte E-Mails.

In vielen Unternehmen beginnt jetzt die heißeste Zeit des Jahres. Das große Chaos aber bricht aus, wenn es inmitten aller Hektik zusätzlich Probleme mit dem Computer gibt. Die aber sind nicht selten: Laut aktuellem BSI-Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland übersteigt die Zahl der Schadprogramme inzwischen die Milliardenengrenze. Etwa 320.000 neue Schadprogramme kommen täglich hinzu.

Gerade die aktuelle Corona-Krise zeigt, wie anfällig die IT-Sicherheit in vielen Unternehmen ist.



für
Gewerbe
Hausverwaltungen
Privathaushalte

Beratung, Projektierung,
Vertrieb und Montage von:

- mechanischen Schließanlagen,
- mechanischen Sicherheitsprodukten,
- Video- und Einbruchmeldetechnik,
- elektronischen Schließanlagen und Zutrittskontrolltechnik,
- Flucht- und Rettungswegtechnik,
- Türen, Tore, Fenster und dazugehörige Antriebstechniken,
- Tresoren, Wertbehältnissen und Schlüsselschränken,
- Briefkastenanlagen,
- Gravuren, Schilder und Stempel,
- Klingel- und Türsprechanlagen,
- Einbruchschutz.



Sicherheitstechnik Jaspers
Pastorsgasse 10-12
41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Telefon: 02166 - 68 05 68
Fax: 02166 - 68 05 07
E-Mail: odenkirchen@st-jaspers.de

Sicherheitstechnik Jaspers
Am Maubishof 12
41564 Kaarst
Telefon: 02131 - 95 85 60
Fax: 02131 - 95 85 62
E-Mail: kaarst@st-jaspers.de

Notruf: 0177 - 216 28 85



IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob Homeoffice, Cloud-Telefonanlage oder einfach nur ein klassisches Telefon auf dem Tisch. Immer und überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns, gemeinsam mit unserem Partner Atos.

Tel.: 0 21 61 / 96 96 - 0

www.kalthoef.de



KALTHÖFER
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION



ZUVERLÄSSIGE UNTERNEHMENS-IT IM DIGITALEN ZEITALTER

Sicheres Arbeiten im Büro oder HomeOffice.

Bei Kalthöfer bieten wir ganzheitliche IT-Lösungen.

Beschaffung, Implementierung, 24/7-Systembetreuung. Egal ob nur Arbeitsplatz oder Server-Virtualisierung, Security oder Backup.

Ganze Systeme auch als „Workspace as a Service“.

0211 / 310 91-0
www.kalthoef.de

KALTHÖFER
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

IT-Service sicher, schnell und bezahlbar aus Ihrer Nachbarschaft!

IT-Support und Sicherheit | Netzwerk/Cloud-Dienste | Datenschutz und -sicherung | VoIP | Virtualisierung

Arbeiten im Home-Office: Sind Sie sicher, dass Sie sicher sind?

Corona hat uns einen plötzlichen Schub für das verteilte digitale Arbeiten beschert. Es musste schnell gehandelt werden, um auch außerhalb der Unternehmen, im Home-Office, arbeitsfähig zu bleiben. Blieb in dem turbulenten letzten Jahr auch die Zeit, alle Abhängigkeiten und Sicherheitsaspekte ausreichend zu prüfen und zu dokumentieren?

Wie gut und sicher sind Sie aktuell aufgestellt mit Ihrer IT? Läuft es rund oder an welcher Stelle könnte es besser sein?

In einer kostenfreien Erstberatung bieten wir Ihnen bis zum 31. März 2021 eine Kurz-Erhebung Ihrer aktuellen IT-Situation und geben Ihnen Empfehlungen für einen sicheren Betrieb nach aktueller Gesetzgebung. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und kontaktieren Sie uns! Seit über 18 Jahren bieten wir IT-Lösungen und Systembetreuung aus dem **Nordpark in Mönchengladbach** und unterstützen Sie mit bedarfsgerechten Lösungen für Ihr Unternehmen. **Von der Beratung über die Beschaffung bis hin zur Installation und Wartung Ihrer gesamten IT-Systemlandschaft, Service aus einer Hand.** Profitieren Sie von der örtlichen Nähe und Erreichbarkeit, von unserer Expertise mit vielen Branchensoftware-Systemen und unseren fairen Konditionen.

**NORD
PARK IT**

Nordpark-IT MG GmbH
Heinz-Nixdorf-Straße 21
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 30716-0
E-Mail: info@nordpark-it.de
www.nordpark-it.de

HEPHATA garten-shop

Kundenkarte
beantragen und Vorteile nutzen:

- 5% Rabatt auf jeden Einkauf
- Infos über Aktionen im Garten-Shop
- Einladung zu Events im Garten-Shop

Dahle Kirchweg 48 · 41069 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 9 48 95 29 (Gärtnerei)
Telefon: 02161 / 9 48 95 16 (Gartenservice)

Viersener Straße 71 · 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 4 00 75 66 (Blumenladen)
Telefon: 02161 / 89 02 43 (Friedhofsgärtnerei)

Grün und Gut.

www.hephata-garten-shop.de

Dein MG

GREENWALKS & LIEBLINGSPLÄTZE

DeinMG.de
Dein WOW!

»Volkverein Mönchengladbach«
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

second hand
6 mal in unserer Stadt

Möbelhalle **Kleiderläden**

Geistenbecker Str. 107 41199 MG-Geistenbeck	Geistenbecker Str. 118 41199 MG-Geistenbeck
Sachspenden-Aannahme Möbel ▶ Haus-Nr. 107 Kleidung, Hausrat ▶ 111	St. Helena-Platz 7 41179 MG-Rheindahlen
Geöffnet Mo-Fr 9:30 – 18:00 h Sa 9:30 – 13:00 h	Eickener Str. 141-147 41063 MG-Eicken
Zentrale Rufnummer 02166/6711600	Roermonder Str. 56-58 41068 MG-Waldhausen
www.volkverein.de	Dünner Str. 173 41066 MG-Neuwerk

ZUM VORMERKEN ...

6. APRIL 2021 WER BREMST, VERLIERT!

Aufgeben kannst du bei der Post! So die Philosophie der griechischen Powerfrau **Panagiota Petridou**. Wer sie aus dem Fernsehen kennt, etwa aus „Biete Rostlaube, suche Traumauto“, weiß, dass sie nicht nur eine hartnäckige, mit allen Wassern gewaschene Autoverkäuferin ist, sondern vor allem schlagfertig und witzig. In ihrem Programm „Wer bremst, verliert!“ mixt sie griechische Leidenschaft und deutschen Humor. Panagiota Petridou hat schon Computersysteme, Schuhe, Mobilfunkverträge und Triathlon-Bekleidung verkauft, doch der Handel mit Autos hat sie ganz nach vorne gebracht. **Am 6. April (20 Uhr) im TIG Theater im Gründungshaus. Mehr Infos und Tickets unter www.dein-tig.de**



9. APRIL 2021 „MENSCH BLEIBEN“

Das Gute vorweg: **Christoph Sieber** ist sich mal wieder treu geblieben. In „Mensch bleiben“ hat er erneut das aufgeboten, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit. Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch immer die andere, die schelmische, urkomische und komödiantische Seite. Christoph Sieber steht seit fast 20 Jahren auf den Brettern der Kabarettbühnen. „Mensch bleiben“ ist sein 6. Kabarettsolo. **Am 9. April (20 Uhr) im TIG Theater im Gründungshaus. Mehr Infos und Tickets unter www.dein-tig.de**



Termine – je nach aktueller Situation zu diesem Zeitpunkt – unter Vorbehalt!

15. APRIL 2021 DAS ENDE DER BESCHIEDENHEIT

Ein Halleluja auf das Protzen – für alle, die noch immer klotzen. Comedy mit Arroganz. Von und mit einer erfolgreichen und gutaussehenden **Anka Zink**. Haben Sie auch so viele Talente, die Sie der Welt zeigen könnten, wenn die Welt dann mal endlich zu Ihnen hingucken würde? Eigentlich weiß es jeder von uns längst: Jetzt bin ich dran! Für Bescheidenheit ist in Zeiten der Selbstinszenierung keine Zeit mehr. Es wird immer wichtiger wichtig zu sein, sonst kommt man unter die Räder. Alle sind super fit, super talentiert, super geil, super laut ... zumindest auf ihren Selfies. **Am 15. April (20 Uhr) im TIG Theater im Gründungshaus. Mehr Infos und Tickets unter www.dein-tig.de**



7. MAI 2021 HEINZ-RÜHMANN-ABEND - JAWOLL MEINE HERRN!

Ein **Heinz-Rühmann-Abend mit Michael Westphal** mit den beliebten Schlagern und Filmrollen. Er ist der beliebteste und populärste deutsche Schauspieler und war schon zu Lebzeiten eine Legende. HEINZ RÜHMANN, der große Charakterdarsteller und Komiker, der Liebhaber mit dem verschmitzten Lächeln. All seine Figuren werden den Zuschauern an diesem Abend wieder begegnen. Aber nicht nur in seinen Filmrollen berührte er die Menschen. Seine großartigen Schlager sang die ganze Nation mit. Buch & Regie: Bettina Päselt Klavier & Arrangements: Uli Schmid. **Am 7. Mai (20 Uhr) im TIG Theater im Gründungshaus. Mehr Infos und Tickets unter www.dein-tig.de**



**Kosmetische Behandlungen
Medizinische Fußpflege • Wellness**

FELDGES
Kosmetik- & Wellness-Institut
Inh. Doris Rosenstein

Hydro Boost DuoCare Fluid
Von allem das Beste – neue Energie für Ihre Haut

Erleben Sie eine neue Form der Energiepflege – pur, klar und auf das Wesentliche reduziert.

DECLARÉ
SWITZERLAND

Termine nach Vereinbarung

Hugo-Preuß-Str. 42 • 41236 MG-Rheydt
Telefon 02166/42471

Mit Abstand richtig tagen

hauserholung.de

Foto: H. Sauer

Foto: MG/MG

kaiser-friedrich-halle.de

Foto: S. Mayska

Foto: Giulio Coscia

Räume einzeln buchbar,
Corona-Schutz-konform
Telefon 02161.10094

HAUS ERHOLUNG **MG** **KAISER-FRIEDRICH HALLE**

Marketing-Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Illu: 1234/abart

DIE PERSÖNLICHE VORLESERIN

Nur für Sie ganz persönlich liest die Bildhauerin und Buchautorin **Renate Fellner** – nach vorheriger Terminab-sprache – **eine Kurzgeschichte oder drei Gedichte vor**. Wertvolle Momente ohne Kosten für Sie. Ihr ist wichtig, dass sie – im Gegensatz zu den geläu-figen und unpersönlichen anonymen Downloads von Hörbüchern oder Po-dcasts – den direkten Kontakt zu ihren Zuhörern hat. „Mein Vorlesen basiert dabei auf diese indivuelle Wunschvor-lesung des Zuhörers“, so Renate Fellner. Auch ein kleines Gespräch ist denkbar. **Viele weitere berührende Geschich-ten und Gedichte finden Sie zum Nachlesen in ihren Büchern**. Zu be-stellen (oder auch später wieder) zum Direktkauf in allen Mönchengladbacher Buchhandlungen, in allen Mayerschen (Thalia) Filialen und natürlich bei Renate Fellner selber – da ist dann auch eine persönliche Widmung möglich.



Foto: Renate Fellner

voll beschriebenen und lebensnahen Details leben, wird nicht alles ausge-sprochen. Mit dem letzten gelesenen Wort, verführen die Geschichten den Leser dazu, ihrem Nachklang zu lau-schen. Jeder für sich und – vielleicht – auch jeder ein klein bisschen anders.

und herzerwärmend – doch manchmal auch lähmend, sehnsuchtsvoll. Am Ende der Lektüre bleibt dem Leser neben Impulsen und Denkanstößen die zugleich beruhigende und beflü-gelnde Erkenntnis: Wie gut, dass es die Liebe gibt, auch wenn sie nicht immer nur lieb ist.

VERWELKTE ROSEN PFLÜCKT MAN NICHT IM FRÜHLING. MINIATUREN.

Zwölf **Kurzgeschichten** laden dazu ein in „Fast-Alltäglichkeiten“ einzutau-chen. So findet man sich als Leser in der Manege neben einem verlorenen Clown wieder, oder am Marktstand neben einer plötzlich von Parfüm betörten Person, die nicht nur ihrer Nase, sondern auch ihrem Herz folgt. Während die Geschichten von humor-

LIEBE IST NICHT IMMER NUR LIEB. IN KLEINEN PORTIONEN.

Aus unserem Leben ist die Liebe nicht wegzudenken. Sie begegnet uns fa-cettenreich in immer neuem Kleid. Die in diesem Band zu findenden **Kurz-geschichten und Gedichte** zeigen genau das: Liebe in ihren unterschied-lichsten Formen. Häufig beglückend

LEBEN IN LICHT GETAUCHT. BEGEGNUNGEN.

Eine Sammlung von Kurzgeschich-ten, die von ganz alltäglichen Begeg-nungen berichten, die zu Schlüsselmo-menten werden. Nicht immer vollzie-hen sich diese für die Protagonisten mit einem lauten Knall, häufig nur mit ei-nem leisen Lächeln. Begebenheiten mit Herz, Leib und Seele, die Mut machen und dazu animieren, das Leben beim Schopf zu ergreifen, egal in welchem Alter. Zwischen den Kurzgeschichten blitzen eine Reihe von Gedichten auf, wie Funken, die zum Träumen, Grübeln, Innehalten und Weiterdenken animie-ren. Ein Buch für alle, die gerne kurz lesen und lange darüber nachdenken möchten.

Terminliche Absprache unter Tel. 02166.603775 oder per Mail an fellnerrenate@web.de



Foto: Renate Fellner

www.fellnerrenate.de



Trabrennbahn Mönchengladbach Renntermine 2021



Januar							Februar							März							April										
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So				
52				1	2	3	5	1	2	3	4	5	6	7	9	1	2	3	4	5	6	7	13				1	2	3	4	
1	4	5	6	7	8	9	10	6	8	9	10	11	12	13	14	10	8	9	10	11	12	13	14	14	5	6	7	8	9	10	11
2	11	12	13	14	15	16	17	7	15	16	17	18	19	20	21	11	15	16	17	18	19	20	21	15	12	13	14	15	16	17	18
3	18	19	20	21	22	23	24	8	22	23	24	25	26	27	28	12	22	23	24	25	26	27	28	16	19	20	21	22	23	24	25
4	25	26	27	28	29	30	31								13	29	30	31					17	26	27	28	29	30			
Mai							Juni							Juli							August										
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So				
17					1	2	22	1	2	3	4	5	6	26				1	2	3	4	30					1				
18	3	4	5	6	7	8	9	23	7	8	9	10	11	12	13	27	5	6	7	8	9	10	11	31	2	3	4	5	6	7	8
19	10	11	12	13	14	15	16	24	14	15	16	17	18	19	20	28	12	13	14	15	16	17	18	32	9	10	11	12	13	14	15
20	17	18	19	20	21	22	23	25	21	22	23	24	25	26	27	29	19	20	21	22	23	24	25	33	16	17	18	19	20	21	22
21	24	25	26	27	28	29	30	26	28	29	30				30	26	27	28	29	30	31	34	23	24	25	26	27	28	29		
22	31																				35	30	31								
September							Oktober							November							Dezember										
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So				
35			1	2	3	4	5	39				1	2	3	44	1	2	3	4	5	6	7	48				1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12	40	4	5	6	7	8	9	10	45	8	9	10	11	12	13	14	49	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19	41	11	12	13	14	15	16	17	46	15	16	17	18	19	20	21	50	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26	42	18	19	20	21	22	23	24	47	22	23	24	25	26	27	28	51	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30			43	25	26	27	28	29	30	31	48	29	30						52	27	28	29	30	31			

■ Rennbeginn 13:00 Uhr ■ Rennbeginn 18:30 Uhr

Highlights 2021

Sonntag, 18. Juli 2021
Großer Preis der Stadt Mönchengladbach
 Sonntag, 28. November 2021
Großer Preis des Rheinischen Karnevals



Foto: S. Seeger

KUNSTPREISE CITYARTISTS 2021

Das NRW KULTURsekretariat (NRWKS) schreibt gemeinsam mit seinen Mitgliedsstädten für das Jahr 2021 zehn Preise im Sinne einer Förderung (Stipendium) für Bildende Künstler*innen aus den Sparten Malerei, Skulptur, (Video-)Installation, zeitbasierte Medien und Fotografie in der Gesamthöhe von bis zu 50.000 Euro aus. Die Preisgelder werden als Stipendien vergeben und betragen 5.000 Euro je Künstler*in und Mitgliedsstadt. Insgesamt werden bis zu zehn Künstler*innen aus zehn Mitgliedsstädten ausgezeichnet. Folgende Mitgliedsstädte nehmen teil: Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Köln, Krefeld, **Mönchengladbach**, Moers, Mülheim an der Ruhr, Münster, Neuss, Oberhausen, Recklinghausen, Solingen und Wuppertal. Die Ausschreibung richtet sich an einzelne Künstler*innen, die eine künstlerische Ausbildung (Hochschule, Akademie, Meisterklasse etc.) genossen haben und/oder eine Reihe von Ausstellungen in Museen, Kunsthallen, Kunstvereinen etc. vorweisen können. Wer sich bewirbt, muss zum

Zeitpunkt der Bewerbung das 50. Lebensjahr vollendet und den Wohnsitz in der Mitgliedsstadt haben, in der man sich bewirbt. Künstler*innen, die sich im Jahr 2020 beworben haben, sind herzlich eingeladen, sich erneut zu bewerben. Die CityARTists-Preisträger*innen 2020 können sich leider nicht erneut bewerben. Eine lokale Jury wählt unter der Federführung des Kulturamts/Kulturbüros der Stadt eine/n Künstler*in aus und schlägt sie der zentralen Jury des NRWKS vor. Gültig sind ausschließlich digitale Bewerbungen, die per E-Mail eingehen. Die Bewerbung (maximal 12 Seiten und in einem PDF zusammengefasst) soll enthalten: Ihren künstlerischen Lebenslauf mit aussagekräftigen Angaben zur Ausbildung und zu Ausstellungen (maximal 2 Seiten) sowie Referenzen und Werkbeispiele. Internetverweise sind möglich, jedoch nicht maßgeblich. Ergänzend zum Bewerbungs-PDF wird ein Anschreiben (maximal 2 Seiten in einem PDF) erwartet, in dem u.a. die beabsichtigte Verwendung des Preisgeldes für ausschließlich künstlerische Zwecke darge-



legt wird. In dem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass für die Juries neben den Angaben zur Verwendung des Preisgeldes vor allem die Arbeiten der Künstler*innen maßgeblich sind. Sofern nicht anders verfügbar, kann dem Kulturbüro fristgerecht ergänzendes Material in analoger Form bereitgestellt werden.

Die Ausschreibungsfrist endet am 30. April 2021. Später eingehende Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung der zentralen Jury wird spätestens am 30. September 2021 getroffen. **Künstler*innen aus Mönchengladbach senden ihre Bewerbungen bitte an das Kulturbüro per Mail an co-mg@moenchengladbach.de.**

Alle Informationen auch unter www.cityartists.de

PREISTRÄGER VOM #ADFCFOTOPREIS2020

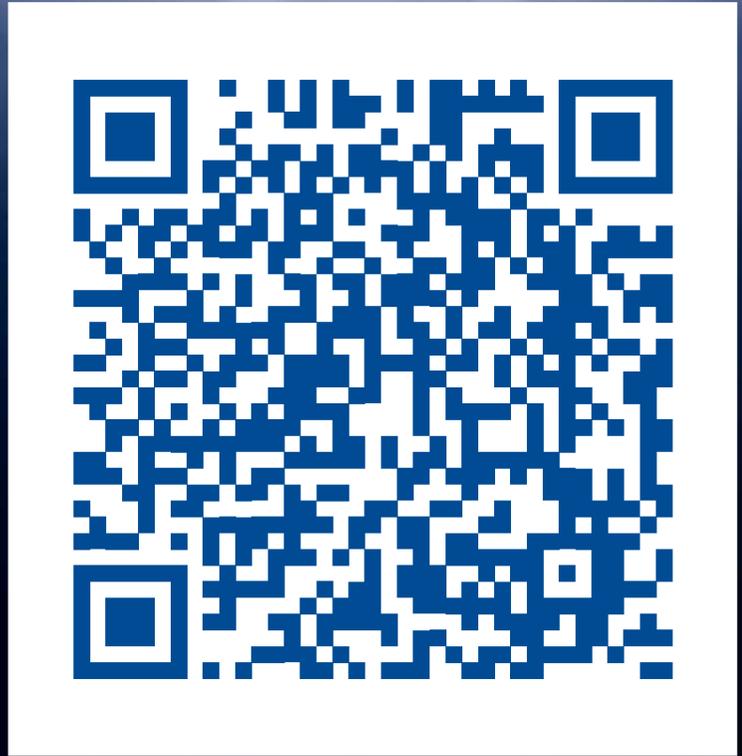


Foto: Jörg Remmers

Gesucht waren Fotos zum Thema Fahrräder in Mönchengladbach und die Jury aus Vorstandsmitgliedern des ADFC Mönchengladbach e. V. zeigte sich begeistert von der Zahl und Qualität der Einsendungen. Immerhin 57 Fotos aus Mönchengladbach konnten bewertet werden, zwölf kamen in die engere Wahl und zuletzt kürte die Jury drei Preisträger und ihre Fotografien. Die drei Urkunden und Warengutscheine von den ADFC-Fördermitgliedern Fahrräder Michels, Fahrradhaus Özdin und Räderei Rheydt erhalten die Teilnehmer per Post. Auf eine öffentliche Ehrung und Übergabe wurde wegen der aktuellen Situation verzichtet. Der ADFC-Vorstand gratulierte herzlich. Die drei prämierten Fotografien und weitere neun werden auf der Website www.fotopreis.adfc-mg.de vorgestellt.

Platz 1 Jörg Remmers (Warengutschein 100 Euro)

Wegen Corona können Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. Deswegen verzichten wir in dieser Ausgabe auf den Veranstaltungskalender. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf moenchengladbach.de



www.moenchengladbach.de/de/aktuell-aktiv/veranstaltungskalender/



Foto: 123rf/robertsrob

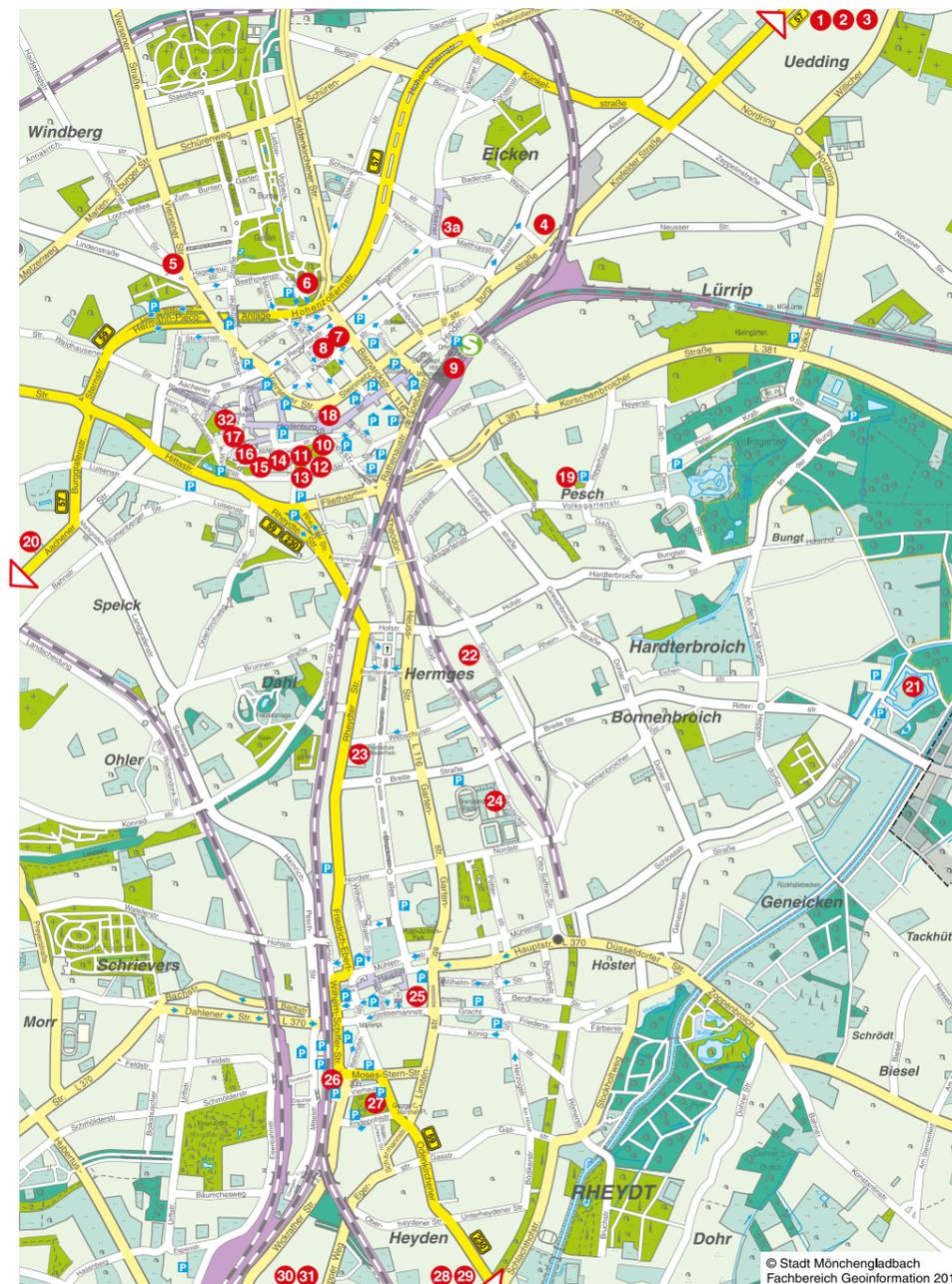


ZUKUNFT

Wir starten die Zukunft. Mit Mut und Ideen

Wir setzen neue Maßstäbe in Sachen Digitalisierung, E-Mobilität und Quartierslösungen. Lassen Sie sich von unseren Visionen begeistern, und legen Sie mit uns den Schalter in Richtung Zukunft um.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.



- 1 Trabrennbahn
- 2 Regional-Flughafen
- 3 Hugo-Junkers-Hangar
- 3a TIG - Theater im Gründungshaus
- 4 MGG Marketing Gesellschaft mbH
- 5 Wasserturm
- 6 Kaiser-Friedrich-Halle
- 7 BIS - Zentrum für offene Kulturarbeit
- 8 Zentralbibliothek
- 9 Hauptbahnhof Mönchengladbach
- 10 Step - Städt. Jugendzentrum
- 11 Haus Erholung
- 12 Haus Berggarten - VHS
- 13 Musikschule - Carl-Orff-Saal
- 14 Museum Abteiberg
- 15 Münster / Münsterschatzkammer
- 16 Altes Zeughaus / Karnevalsmuseum
- 17 Rathaus Abtei
- 18 MINTO
- 19 Jahnhalle
- 20 Borussia-Park · SparkassenPark
- 21 Museum Schloss Rheydt
- 22 TextilTechnikum im Monforts Quartier
- 23 Hochschule Niederrhein
- 24 Grenzlandstadion · Stadion Rheydter SV
- 25 Rathaus Rheydt · Stadtteilbibliothek Rheydt
- 26 Hauptbahnhof Rheydt
- 27 Theater Mönchengladbach · Stadthalle Rheydt
- 28 Tiergarten
- 29 Schloss Wickrath
- 30 Kunstwerk · Das Rote Krokodil
- 31 Golfplatz Wanlo
- 32 Stadtinfo und Ticketservice (First Reisebüro)

Legende

- Bundesstraße
- Einbahnstraße
- Fußgängerzone
- Parkhaus
- Parkplatz

© Stadt Mönchengladbach
Fachbereich Geoinformation 2017

0 200 400 600 800 1000 m

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Ärztliche Notdienstpraxis Krankenhaus Bethesda Ludwig-Weber-Straße 15, Tel. 02161.9812510 Mo/Di/Do 19-23 Uhr, Mi/Fr 14-23 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
 - Ärztlicher Notdienst, Tel. 0180.5044100
 - Apotheken-Notdienst, Tel. 02166.43595
 - Elektro, Sanitär, Heizung (Zentrale Notdienstnummer der Kreishandwerkerschaft) 02161.49150
 - Fahrplanhinweise NEW MöBus, Tel. 01806.504030 (pro Anruf: 20 Cent (Festnetz), max. 60 Cent (Mobilfunk))
 - Flughafen Düsseldorf, Tel. 0211.4210 – Köln, Tel. 02203.4040 Mönchengladbach, Tel. 02161.68980
 - mags Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, Tel. 02161.491010
 - Kinoprogramme, Tel. 02161.8144100
 - Krankentransporte der Feuerwehr Mönchengladbach Tel. 02161.19222, Stadtteil Rheydt Tel. 02166.19222
 - Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH (MGG) Info-Hotline 02161.25 2525
 - MGG – Vermietung Kaiser-Friedrich-Halle und Haus Erholung, Hohenzollernstr. 15, Tel. 02161.10094
 - NEW AG, InfoLine 0800 6 886881
 - Störungen: Erdgas, Tel. 0800 6 881001, Strom, Tel. 0800 6 881002, Trinkwasser, Tel. 0800 6 881003 Abwasser, Tel. 0800 6 881004
 - Polizei-Hauptpräsidium Krefelder Straße 555, Tel. 02161.29-0
 - Pressestelle der Stadt Mönchengladbach, Tel. 02161.252080-84
 - ReiseService Deutsche Bahn, Tel. 0180.5996633
 - TOURIST INFO im FIRST REISEBÜRO Mönchengladbach GmbH Alter Markt 9, Tel. 02161.930920
 - Stadtverwaltung, Tel. 02161.25-0
 - Straßenbeleuchtung, Tel. 02161.252512
 - Taxi – Mönchengladbach, Tel. 02161.13013 Stadtteil Rheydt, Tel. 02166.25025
 - Theater Mönchengladbach, Tel. 02166.6151-100
 - Tierärztlicher Notdienst, Tel. 02161.52003
 - Tierheim, Tel. 02161.602214
 - Zahnärztlicher Notdienst, Tel. 02161.10088
- * bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen

Collection *Surprise*



Freisfeld

MÖNCHENGLADBACH · HINDENBURGSTR. 128 · T 02161 402770
MÜNSTER · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF